

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 12. August 2015

Jahrgang 25 · Nummer 8

### Kirche in Wüstenhain



#### Aus dem Inhalt

##### Informationen des Bürgermeisters

Trotz letztem Platz: Das beste Jahr für Vetschau!

Seite 2

Kuriositäten im Buch gefunden - Lesezeichen aus 30 Jahren

Seite 5

##### Sport

Zwei Deutsche Meistertitel für den Vetschauer Kegelerverein

Seite 12

Enthält das **Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald** „Neue Vetschauer Nachrichten“

##### Informationen des Bürgermeisters

Schlossremise Vetschau zieht erste Bilanz

Seite 4

##### Vereine und Verbände

Lausitzer Museumsnacht in der Slawenburg Raddusch

Seite 10

##### Wissenswertes

Der Raubmord an Marie Hoppenz

Seite 14

## Informationen des Bürgermeisters

### Stadtverwaltung tauscht Benziner gegen Elektroauto



Im Rahmen ihrer Tätigkeiten kommen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Vetschau (Andrea Scheider, Monika Kuhla, Axel Schulz, Roland Piossek) in den Genuss eines BMW i3 für 10 Tage, gesponsert von der enviaM, zu testen.

Marina Vogt, Stellvertreterin des Bürgermeisters (Foto: Mitte), nahm am 24. Juli gemeinsam mit Mitarbeitern

der Stadtverwaltung einen BMW i3 entgegen. Die Verwaltung kann das Elektrofahrzeug zehn Tage lang auf

seine Alltagstauglichkeit testen. Der Strom dafür kommt aus der eigens angelieferten, mobilen Ladesäule.

„Aufgrund der Energiewende werden alternative Antriebe immer wichtiger. Mit unserem neuen Programm ‚Elektromobilität erfahren‘ möchten wir das Thema den Kommunen näher bringen und es für sie erlebbar machen“, so Thilo Schröter, Leiter Kommunalbetreuung bei enviaM.

Neben Vetschau haben sich über 180 Kommunen für die Testwochen beworben. Bis Oktober kommen 30 Gemeinden in den Genuss des elektrischen Fahrens.

Neben den Testwochen umfasst das Programm „Elektromobilität erfahren“ weitere

Module wie einen E-Bike-Verleih, einen Präsentationsstand für kommunale Veranstaltungen, Werbekostenzuschüsse für Elektroautos und -fahrräder sowie einen VIP-Shuttle für Ehrenamtliche.

Die enviaM-Gruppe unterstützt die Entwicklung der Elektromobilität in Ostdeutschland auch durch den Ausbau des Ladesäulennetzes.

Mittlerweile stehen 16 öffentliche enviaM-Ladesäulen in der Region zur Verfügung. Außerdem beteiligt sich das Unternehmen an Forschungsprojekten zur Ladefrastruktur und erweitert den eigenen Fuhrpark stetig um diverse Elektrofahrzeuge.

### Trotz letztem Platz: Das beste Jahr für Vetschau!



Der Förderverein der Kita Zauberland errang den 1. Platz mit den meisten geschwommenen Kilometern unter den Vereinen.



So viel Andrang beim Stundenschwimmen, wie in diesem Jahr, gab es in Vetschau noch nie. Vielleicht haben wir es dem Wetter zu verdanken gehabt, denn auch in der Nacht hatte das Wasser 24 Grad Celsius. Oder vielleicht lag es aber auch an der Motivation der vielen Teilnehmer. Bürgermeister Bengt Kanzler startete auch in diesem Jahr mit 11 Schwimmern um 0:00 Uhr den Wettbewerb für Vetschau. Dank der Freiwilligen Feuerwehr Naundorf und der Freiwilligen Feuerwehr Vetschau wurde das Sommerbad hervorragend ausgeleuchtet und die Feuerwehrdrehleiter über dem Becken trug dazu bei, dass keine Bahn verloren ging. Seit 0:00 Uhr bis 20:15 Uhr war das Schwimmbecken in Vetschau durchgehend mit 12 Schwimmern belegt. Viele mussten warten, bis sie zum Zug kamen. Und auch Bahnzähler waren in diesem Jahr wesentlich mehr vorhanden als in den Vorjahren.

Eigentlich hätte alles super laufen können. Insgesamt gingen innerhalb von 0:00 bis 20:15 Uhr 291 Teilnehmer ins angenehm kühlende Nass. Zwischendurch hatte sich Vetschau sogar auf den 4. Platz gekämpft. Doch auch die anderen sechs Städte haben fleißig weiter gekämpft. So ist für Vetschau leider nur der letzte Platz geblieben. Dennoch waren sich alle einig: „Das Gemeinschaftsgefühl im Sommerbad war grandios!“ Noch nie haben so viele Bürger sich für das Stundenschwimmen in Vetschau eingesetzt. Wir haben zwar das Stundenschwimmen verloren, dafür aber fair gekämpft und an Zusammengehörigkeit gewonnen. Das Ergebnis – welches fürs Stundenschwimmen mit Abstand das Beste für Vetschau ist – zeigt, dass wir zu viel mehr fähig sind. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an:

- die vielen fleißigen Schwimmer jeden Alters und Geschlechts,

- alle freiwilligen Zähler und Helfer,
- die Firma SpreeGas
- NETTO – mit dem Scotti - Vetschau
- die Sparkasse Niederlausitz
- die Spreewaldbank eG
- die Freiwilligen Feuerwehren Vetschau, Naundorf, Märkischheide, Stradow, Gahlen, Suschow und die Jugendfeuerwehr
- den Förderverein der Kita „Rappelkiste“
- Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e.V., vor allem die Abteilung Kodokan Judo,
- den Förderverein der Kita „Zauberland“
- das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus
- alle weiteren Vetschauer Vereine, die vereinzelt und in Gruppen das Event unterstützt haben
- Karsten Rasch für die musikalische Unterstützung
- alle Ortsteile, die sich für dieses Gemeinschaftsprojekt eingesetzt haben
- die Mitarbeiter des Sommerbades Vetschau,
- und viele, viele weitere Helfer und Helfershelfer.

Älteste/r Teilnehmer:

Elly Budich

2,2 km

Bestwertungen weiblich:

- |           |              |         |
|-----------|--------------|---------|
| 1. Platz: | Guhrun Sachs | 11,0 km |
| 2. Platz: | Jana Dettke  | 7,6 km  |
| 3. Platz: | Iris Böhm    | 5,2 km  |

Bestwertungen männlich:

- |           |                 |         |
|-----------|-----------------|---------|
| 1. Platz: | Gunther Schmidt | 15,1 km |
| 2. Platz: | Stephan Wegner  | 13,5 km |
| 3. Platz: | Gordon Kubitz   | 10,1 km |

Bestwertungen Ortsteile: (geschwommene Distanz für Ortsteil/Einwohnerzahl [EW] des Ortsteils per 31.12.2014)

- |           |                      |
|-----------|----------------------|
| 1. Platz: | Suschow mit 171 m/EW |
| 2. Platz: | Stradow mit 83 m/EW  |
| 3. Platz: | Naundorf mit 68 m/EW |

Bestwertungen Vereine: (geschwommene Distanz für Verein/Mitgliederzahl [MG] des Vereins per 31.12.2014)

- |           |   |
|-----------|---|
| 1. Platz: | Förderverein der Kita Zauberland mit 564 m/MG |
| 2. Platz: | Freiwillige Feuerwehr Gahlen mit 392 m/MG     |
| 3. Platz: | Freiwillige Feuerwehr Naundorf mit 385 m/MG   |

Ergebnisse 20:15 Stundenschwimmen:

- |           |              |            |
|-----------|--------------|------------|
| 1. Platz: | Finsterwalde | 596,250 km |
| 2. Platz: | Großräschen  | 558,050 km |
| 3. Platz: | Calau        | 549,750 km |
| 4. Platz: | Luckau       | 517,650 km |
| 5. Platz: | Altdöbern    | 493,000 km |
| 6. Platz: | Forst        | 488,800 km |
| 7. Platz: | Vetschau     | 479,050 km |

Ergebnisse in Vetschau:

Jüngste/r Teilnehmer:

- |                  |        |
|------------------|--------|
| Amalia Kuhla (6) | 0,3 km |
| Nils Gubatz (6)  | 0,1 km |

Sobald ein Termin für das 20:16 Stundenschwimmen feststeht, wird dieser unter [www.vetschau.de/veranstaltungen](http://www.vetschau.de/veranstaltungen) bekannt gegeben.

Das Team des Sommerbades Vetschau hofft auf ein Wiedersehen und eine rege Beteiligung und Unterstützung beim nächsten Wettbewerb.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 9. September 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 24. August 2015**



### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald, Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser  
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Schlossremise Vetschau zieht erste Bilanz

Drei Monate nach der Eröffnung zieht die Schlossremise mit der dort ansässigen Tourist-Information ihre erste Bilanz. „Über 700 Gäste haben bereits den Weg in die Schlossremise gefunden. Viele davon schauten sich auch die Ausstellung „Geschichten vom Heiraten“ an“, so Franziska Kalz, Mitarbeiterin in der Tourist-Information. Die Ausstellung begeistert vor allem durch Ihre ausführliche Schlossgeschichte und die Raffinesse der kurzen Interviews, welche aus Kaffeetassen zu erleben sind. Ein Highlight ist auch die Schwarze Küche. Hier darf jeder Gast zugreifen und Kochrezepte mit nach Hause nehmen. Egal ob Sorbischer Rhabarberkuchen oder Biersuppe, hier findet jeder etwas für seinen Geschmack. Schließlich versetzt die bunte Künstlertapete von Andree Volkmann viele Besucher ins Staunen. Unterschiedliche Motive zum Thema Heiraten und Ehe sind hier abgebildet und sorgen für so manches Schmunzeln. Touristen aus aller Welt be-

suchen die Tourist-Information und interessieren sich für das alte Gebäude. „An einem trüben Tag besuchte uns ein englisch sprechender Herr, der sich für das Paddeln interessierte. Es stellte sich heraus, dass er auf Hawaii lebt und seinen Urlaub im Spreewald verbringt.“ Aber auch Vetschauer interessieren sich für das wiederbelebte Gebäude und berichten von früher, wie sie als Kinder auf dem Heuboden über dem jetzigen Foyer spielten oder. Neben den Besuchern vor Ort werden auch viele schriftliche und telefonische Anfragen bearbeitet. „Sie haben uns ja ganz schnell Ihr umfangreiches Informationsmaterial zugeschickt, was auch trotz Poststreik bald eingetroffen ist... Ihre Mitwirkung war bisher für mich und meine Vorbereitung sehr hilfreich und wir freuen uns auf unseren Ausflug nach Vetschau.“ so Ursula Tappert, Beauftragte der Kath. Frauengemeinschaft im Erzbistum Berlin, welche mit 45 Personen Anfang August nach Vetschau kam und

hier eine Schloss- & Kirchenführung sowie eine Kahnfahrt mit Kaffee & Kuchen unternahm. Das operative Geschäft in der Tourist-Information wird durch die REG Vetschau mbH abgesichert. Von Mittwoch bis Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr ist die Tourist-Information geöffnet. Inwiefern sich diese Zeiten bewähren oder ob sie überarbeitet werden müssen, wird die Saison zeigen. Dazu werden detaillierte Statistiken geführt, um im neuen Jahr entsprechend reagieren zu können. Der große Saal mit Platz für bis zu 60 Personen sowie die Küche können für jede Art von Veranstaltung gemietet werden. Wenn der Gast es wünscht, hilft das Team der Tourist-Information bei der Planung und organisiert das Catering oder die musikalische Unterma- lung. Die Veranstaltungen in der Schlossremise finden ein reges Interesse und es gibt bereits Buchungen für 2015 und 2016! Der große Saal mit Platz für bis zu 60 Personen sowie die Küche können für jede Art von Ver-

anstaltung gemietet werden. Wenn der Gast es wünscht, hilft das Team der Tourist-Information bei der Planung und organisiert das Catering oder die musikalische Unterma- lung. Die Veranstaltungen in der Schlossremise finden ein reges Interesse und es gibt bereits Buchungen für 2015 und 2016! Thomas Langlotz, Geschäftsführer der REG: „Am 11. Oktober findet eine Hochzeitsmesse auf dem Schlossparkgelände statt, Gewerbetreibende aus Vetschau und Umgebung können ihre Waren und Dienstleistungen zum Thema Hochzeit präsentieren. Wir freuen uns sehr, den Zuspruch für diese Veranstaltung bekommen zu haben!“ Interessenten für Veranstaltungen in der Schlossremise melden sich unter Tel. 035433 77755 oder per E-Mail unter [tourismus@vetschau.de](mailto:tourismus@vetschau.de).

Das Team der Tourist-Information freut sich auf Ihren Besuch.

### Gastgeber der Region - bitte melden!

Die Tourist-Information in der Schlossremise aktualisiert zurzeit das Vetschauer Unterkunfts- und Gaststättenverzeichnis, um auf Gästeanfragen gezielter reagieren zu können.

„Wir bitten um die Mitarbeit der Vetschauer. Viele Ferienobjekte fehlen in der vorhandenen Auflistung oder

Angaben sind unvollständig. Es wäre schön, wenn wir so viele Ferienobjekte wie möglich in die Datenbank aufnehmen können.

Je vielfältiger die Objektauswahl ist, desto besser ist die Entscheidungsfindung für den Gast!“, so Frau Kalz, Mitarbeiterin in der Tourist-Information.

Das überarbeitete Unterkunfts- und Gaststättenverzeichnis dient lediglich dazu, auf Unterkunftsanfragen von Gästen schneller reagieren zu können. Dabei spielen natürlich die Lage und die Ausstattungsmerkmale eine große Rolle. Die Aufnahme in das Vetschauer Gastgeberverzeichnis

ist selbstverständlich kostenfrei!

Gastgeber, die noch keinen Anruf von der Tourist-Information erhalten haben und in das Gastgeberverzeichnis aufgenommen werden möchten, melden sich bitte unter der 035433 77755 oder per E-Mail an [tourismus@vetschau.de](mailto:tourismus@vetschau.de).

## Erkennen Sie sich oder Bekannte wieder?

In der aktuellen Ausstellung „Frühe Bilder“ im Stadtschloss zeigt Erich Schutt Fotografien, gemacht in Vetschau und Umgebung in den 40er-, 50er- und 60er-Jahren. Nun ist es natürlich interessant zu wissen, wer denn auf diesen Bildern eigentlich zu sehen ist.

**Deshalb bittet das Vetschauer Stadtarchiv um Ihre Mithilfe.**

Kennen Sie jemanden auf

den abgedruckten Fotos aus dem Jahr 1953? Wenn ja, rufen Sie bitte die Stadtverwaltung unter Tel. 035433 7770 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail und teilen Sie uns die Namen der Personen mit. Im Übrigen können Besucher der Ausstellung die dafür ausgelegten Vordrucke benutzen.

Vielen Dank im Voraus.



**Bibliothek**   
LÜBBENAU - VETSCHAU

## Kuriositäten im Buch gefunden – Lesezeichen aus 30 Jahren

Geldscheine, Bahntickets, Fotos oder auch mal ein Stück Toilettenpapier – was die Mitarbeiter der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau so alles zwischen den Bücherseiten finden, ist schon kurios. Und manches wird auch aufbewahrt. Der Bibliothekskunde hat sich gerade das neuste Buch ausgeliehen, fängt sofort voller Vorfreude an zu lesen und möchte nach den ersten Kapiteln eine Pause einlegen. Das übliche Lesezeichen liegt mal wieder nicht griffbereit, also muss schnell etwas anderes her, um sich die Seite zu merken. Was die Bücherfreunde dafür so alles benutzen, das sehen die Mitarbeiterinnen der Ausleihstellen Lübbenau und Vetschau nach der Rückgabe. Private Fotos, Medikamentenrezepte, alte Bahntickets, Stoff- und Tempotaschentücher oder Lottoscheine: Allerlei bemerkenswerte Sachen entdeckten die Mitarbeiterinnen in den letzten drei Jahrzehnten bereits zwischen den Seiten. Besonders zweckentfremdete Gegenstände wurden gesammelt und in einem „Lesezeichen-Ordner“ aufbewahrt. Richtig skurril war der zufällige Fund eines plattgedrückten Nuckels, eines 1-Mark-Forumschecks oder eine angebrauchte Packung Anti-Baby-Pille sowie mehrere Lagen Toilettenpapier. Auch ein elf Jahre alter Bußgeldbescheid hat nun Platz in der Lesezeichen-Sammlung der Bibliothek gefunden. Kosmetikartikel wie, diverse Käämme, Wattestäbchen, kleine Handspiegel, Nagelfeilen sowie Scheren wurden im Laufe der Jahre mehrfach gefunden. Klassiker sind jedoch Briefe, Fotos und Ansichtskarten – diese fast fünfzig Jahre alt! Mehrere Federtaschen könnte man heute mit Linealen aller Größen und Materialien, Buntstifte, Bleistifte sowie Winkelmesser füllen. Aber auch Gegenstände aus der Natur wie: gepresste Pflanzen und eine große Feder waren schöne Fundstücke. Wer sich die Lesezeichen-Sammlung ansehen möchte, hat bis Ende September in der Lübbenauer Ausleihstelle die Möglichkeit dazu. Ab Oktober können die Fundstücke in der Vetschauer Ausleihstelle bestaunt werden.

## Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.08.2015 - Grundsteuer A und B - Gewerbesteuer-Vorauszahlung- Hundesteuer- Straßenreinigungs-/ Winterwartungsgebühren zur Zahlung fällig sind.

**Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten bzw die jeweiligen Abgaben bis spätestens 21.08.2015 auf eine der nachfolgend genannten**

**Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

**Sparkasse Niederlausitz**

**IBAN:**

**DE35 1805 5000 3050 1000 27**

**BIC: WELADED10SL**

**Spreewaldbank eG**

**IBAN:**

**DE15 1809 2684 0100 1534 35**

**BIC: GENODEF1LN1.**

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mah-

nung gerechnet werden. Diese ist gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig.

Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß

der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbeitrages (§ 240 AO 1977).

*Ihre Stadtkasse*

## Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag. wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*

### den 70. Geburtstag feiern

Frau Heidemarie Murrer  
Herr Peter Bischoff OT Suschow  
Herr Hermann Heyden  
Frau Gertrud Kutzner OT Göritz  
Frau Christel Noack

### den 75. Geburtstag feiern

Frau Edith Thiede OT Ogrosen  
Herr Manfred Kinza  
Frau Monika Eckinger OT Laasow  
Frau Inge Jänchen OT Raddusch  
Frau Christa Duschka OT Stradow  
Herr Hans Kober  
Herr Eberhard Prauser  
Herr Dr. Wilfried Banusch  
Frau Heidemarie Beyer

### den 80. Geburtstag feiern

Frau Gisela Seifert  
Herr Peter Imgrund OT Raddusch  
Frau Gertraud Kienz OT Raddusch  
Frau Annelies Jungnick OT Göritz  
Herr Paul Litsche OT Raddusch  
Frau Anni Schär OT Naundorf

### den 85. Geburtstag feiern

Frau Gerda Boschan  
Frau Helene Jäger OT Göritz

### den 95. Geburtstag feiert

Frau Frieda Rosseck OT Stradow

## Neues aus den Kitas



Hurra, hurra unser 1. Schultag ist nun bald da!

Die Vorschulkinder der Kita „Rappelkiste“ bedanken sich bei ihren Erzieherinnen für die schöne und unvergessene Kita-Zeit, für das gelungene Zuckertütenfest

sowie für die erlebnisreiche Zeit im Sommerbad.

Die Kinder:  
Tim, Leon, Max, Aurelian, Silas, Elron  
Emilia, Amy, Ayla, Angelina, Sarah, Lea  
Luca, Karl, Luca, Juliet, Maximilia, Jonathan

## Wettkampfstimmung auf dem schwarzen Berg



Wie bereits im vergangenen Jahr wetteiferten wir, die Familien der Radduscher Kita am vergangenen Freitag um den besten Platz und somit um den Waldpokal 2015 beim diesjährigen Walderlebnistag. Nicht nur die Geschicklichkeits- und Tempospiele, auch das Wissen über Flora und Fauna brachten begehrte Punkte auf jeder Familien-Teilnahme Karte. Nach zwei gut gefüllten Stunden und 30°C Hitze kam es nach einer Stärkung mit Häppchen, eiskalter Melone, selbst gemachtem Knäckebrot, Kräuterquark und Holunderblütensaft zur Sie-

gerehung. Unser Siegerpokal ging in diesem Jahr an die Familie Kalz. Herzlichen Glückwunsch sagen wir aber auch der Familie von Leni und Lilli und der Familie von Hedi und ihrem Bruder zum 2. und 3. Platz. Und ein großes Dankeschön an dieser Stelle dem Erzieherteam der KITA Raddusch, sowie allen Teilnehmern des Festes. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr ein so tolles Fest wieder stattfinden wird. Im Namen des Fördervereins der Kita „Marjana Domaskojc“

Detlef Haberland

Das gibt es eigentlich nicht...

**Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...**

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.  
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

**Tel.: 0 35 35/48 91 11**  
**Fax: 0 35 35/48 92 44**



www.wittich.de

## Neues aus den Schulen

### In den letzten Wochen vor den großen Ferien ist nichts mehr los? Nicht bei uns!

Die Schülerinnen und Schüler der Lindengrundschule Missen legten zum Schuljahresende noch einmal richtig los. Das große Thema hieß: „Natur und Umwelt“. Dazu gab es in der letzten Schulwoche eine ganze Woche lang Versuche für die jahrgangsübergreifenden Gruppen der Klassen 1/2, 3/4 und 5/6 zum Schwerpunkt: Feuer, Wasser, Erde, Luft.

Selbstständig arbeiteten die Kinder an verschiedenen vorbereiteten Experimenten, stellten Vermutungen auf und werteten die Ergebnisse aus.

Pünktlich zu Unterrichtsbeginn schwärmten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse aus, um den stauenden Kindern der anderen Jahrgangsstufen ihre selbst erdachten physikalischen Zaubertricks vorzustellen. Zum Glück wurde bei diesen Vorführungen am Ende alles durch die Vorführenden anhand physikalischer

Erklärungen aufgeklärt. Im 2. Halbjahr haben wir uns zum Thema „Umwelt und Natur“ mehrmals mit der Umweltpädagogin Anke Reimer von der Arbeiterwohlfahrt RV Brandenburg Süd e. V. aus Lübbenua getroffen und erforschten das Leben auf der Wiese und im Wald. Wir führten Projekte zu den Themen Spinnen und Regenwürmern durch und erlebten diese oft verkannten und wenig beachteten Tiere ganz aus der Nähe.

Als wir mit der Becherlupe auf der Wiese unterwegs waren, staunten wir sehr, wie vielfältig die Arten der kleinen Krabbler oder Pflanzen sind. Bei verschiedenen lustigen Spielen lernten wir viel Wissenswertes über unsere Umgebung. So konnten wir beim Partnerspiel „Fotograf und Kamera“ unser Auge für die Natur schärfen und ganz besondere Details auf unserer Schulhofwiese erfassen und für unsere Mitschüler beschreiben. Wir entdeckten

sogar in der weiteren Umgebung ein kleines Wespennest.

Am schönsten fand ich unsere Fantasiebilder, die wir mit Hilfe von verschiedenen Pflanzenteilen malen konnten. So entstanden neben Blumenbildern auch Bilder von Menschen, Landschaften und mein Regenbogenbild. Die Großen untersuchten Spinnen und erfuhren so einiges über unsere fast unsichtbaren Begleiter in Haus und Hof. Sie fertigten ein Terrarium an, in dem sie den Lebensraum von Spinnen nachbildeten und deren Verhalten eine Zeit lang beobachten konnten. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse gestalteten unter der Leitung von Frau Reimer ein tolles Regenwurmhotel und befassten sich im Biologieunterricht mit der Lebensweise und allem Wissenswertem zum Thema Regenwurm.

Toll fand ich, dass die Um-

weltpädagogin ganz großen Wert auf den sorgsamsten Umgang mit den Tieren und Pflanzen gelegt hat. Wir zerstörten weder mutwillig Pflanzen und setzten die Tiere nach unseren Beobachtungen wieder in ihre gewohnte Umgebung zurück.

Sogar die Lehrer- und ErzieherInnen haben mit Frau Reimer einen interessanten Parkspaziergang gemacht, bei dem sie selbst ausprobieren konnten, mit welchen Spielen in der Natur sie unseren Schulalltag bei Wandertagen, Gruppennachmittagen oder Exkursionen bereichern könnten.

Wir hoffen alle, dass wir auch im nächsten Schuljahr wieder mit Frau Reimer interessantes in unserer Umgebung erleben.

*Lea aus der 3. Klasse und  
Frau Nemak*

*Lindengrundschule Missen*

### Verabschiedung der 6. Klassen



Auch im Vetschauer Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ wurden die sechsten Klassen verabschiedet.

In der Solarsporthalle trugen die Schülerinnen und Schüler der fünften und dritten Klassen ein sehr ansprechendes Programm vor.

Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule, die Lehrkräfte und Gäste waren beein-

druckt. Es wurde gesungen, musiziert, getanzt und viel gelacht.

Später auf dem Schulhof lagen sich die älteren Schüler dann gegenseitig in den Armen.

Sie hatten nun realisiert, dass die schöne Grundschulzeit vorbei ist. Wir bedanken uns besonders bei den Klassenleiterinnen Frau Helmchen und

Frau Lehmann für die geleistete Arbeit, bei der Primarstufenleiterin Frau Blietschau für ihre Worte, bei Frau Kosbi für die Leitung des Programmes und bei allen mitwirkenden Schülern und Schülerinnen.

*S. Joppek  
Lehrerin des  
Grundschulteils*

## Eine schöne Abschlussfahrt



Wie jedes Jahr, fuhren wir Kinder der Klasse Flex 1 in der letzten Woche zu unserer Abschlussfahrt.

Früh ging es mit dem Bus nach Lübbenau. Dann sind wir zwei Stunden auf dem Dschungelspielplatz gewesen. Danach sind wir zum Hafen gelaufen. Dort gab es für uns Pommes. Anschließend gingen wir zur Kinder- und Jugendbegegnungsstätte und haben unsere Betten bezogen. Nach einer kurzen Pause haben wir Minigolf gespielt. Wieder in der

Station angekommen, haben wir gegrillt und unseren Eltern ein kleines Programm vorgeführt. Melissa hat sogar auf dem Cello gespielt. Nach dem Grillen haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Aber dann wurde es spät und wir sind alle schlafen gegangen. Diese Klassenfahrt hat allen Kindern Riesenspaß gemacht.

*Tristan Schober  
Klasse Flex 1 (Klassenlehrerin Frau Turkewitsch)  
Schulzentrum Vetschau*

## Schwimmunterricht



Die Schüler unserer beiden dritten Klassen fuhren von Oktober 2014 bis März 2015 jeden Donnerstag zum Schwimmunterricht nach Lübbenau. Von April bis Juni hatten sie Zeit, um mit ihren Eltern das zu üben, was ihnen bisher noch nicht immer gelang. An den zwei letzten Junitagen dieses Jahres war es dann so weit. Die Kinder konnten im Sommerbad Vetschau zeigen, was sie

gelernt haben. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Zwei Schüler schafften das Seepferdchen, zwei den Delfin, sechzehn das Jugendschwimmabzeichen in Bronze, sieben das Jugendschwimmabzeichen in Silber und ein Schüler sogar in Gold. Herzlichen Glückwunsch.

*A. Rietschel, Lehrerin 3b  
Schulzentrum Vetschau*

## Die Sechziger sind zurück ...



Das vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau zum 5. Mal veranstaltete Mädchencamp stand in diesem Jahr unter dem Motto „Sweet sixteen“. Frau Schenk und Frau Huhn stellten mit den 10 Mädels bereits zu Beginn des Camps entsprechende Accessoires her. Das Ergebnis: Ketten aus bunt angemalten Holzkugeln bildeten mit den aus darauf farbig abgestimmten gepunktetem Stoff genähten Schleifen für Haar und Taille das perfekte Outfit für den darauffolgenden Tag. Im Rockability Style ging es dann am Dienstag auf Beachcruiser - Fahrrädern, die sich die Gruppe im Rock N 13 in Burg ausgeliehen hatten durch den Spreewald. In der Dubkow Mühle wurde dann reichhaltig geschlemmt. Entspannen konnten sich die „Damen“ in der Spreewald Therme. Auch die darauffolgenden Tage waren aufregend. Bei sommerlicher Hitze ging es am Mittwoch in den Erlebnispark Teichland nach Storkow, wo sich die Mädels mal so richtig austoben konnten. Anschließend war noch etwas Zeit für einen Zwischen-

stopp in Cottbus, wo die Mädels shoppen konnten. Am Abend wurde der Tag am Lagerfeuer ausgewertet. Am Donnerstag ging es dann etwas entspannter zu. Nach einem ausgiebigen „Schönheitsschlaf“ ging es mit den Fahrrädern ins Sommerbad Calau. Der Tag endete mit einer Sommernachtsdisco im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus, zu der sich die Mädels ordentlich herausputzten um dann richtig „abzudancen“.

Am Freitag ging es dann für die Mädels, gepackt mit einer Menge Erlebnisse, nach Hause. Das Mädchencamp 2015 wurde gefördert aus Mitteln des Landkreises OSL/Jugendamt.

*Frances Nickel und Katja Kläuschen*

### Kontakt:

ASB OV  
Lübbenau/Vetschau e. V.  
Kinder- und Jugendfreizeithaus  
Wilhelm-Pieck-Straße 36  
03226 Vetschau/Spreewald  
035433 559095  
Frau Schenk,  
Frau Huhn, Frau Kläuschen

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Vereine und Verbände

Stadt Vetschau/Spreewald  
Freizeit- und Seniorentreff, Bürgerhaus

### Veranstaltungen im Monat September

|          |           |   |
|----------|-----------|---|
| 02.09.15 | 14.00 Uhr | individueller Nachmittag<br>(jeden Mittwoch)  |
| 03.09.15 | 14.00 Uhr | Singegruppe   |
| 07.09.15 | 10.00 Uhr | Qigong (jeden Montag)   |
| 07.09.15 | 14.00 Uhr | Blutdruck messen  |
| 08.09.15 | 13.00 Uhr | Skatnachmittag der Herren   |
| 08.09.15 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag   |
| 14.09.15 | 13.30 Uhr | Sportnachmittag   |
| 15.09.15 | 13.00 Uhr | Skatnachmittag der Herren   |
| 15.09.15 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag   |
| 16.09.15 | 14.00 Uhr | Geburtstagskaffee für die<br>Mitglieder der Volkssolidarität<br>Anmeldung bis 09.09.15  |
| 17.09.15 | 14.00 Uhr | Kaffeeplausch mit Buchlesung  |
| 21.09.15 | 14.30 Uhr | Verkehrsteilnehmerschulung  |
| 22.09.15 | 13.00 Uhr | Skatnachmittag der Herren   |
| 22.09.15 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag/Plinse essen  |
| 24.09.15 | 14.00 Uhr | Kultur-Café mit Frau Heim<br>Thema: Es wird höchste <b>ZEIT</b><br>Wir treffen uns wieder, es geht<br>um Uhr - Zeit; bitte eine Uhr mit-<br>bringen |
| 28.09.15 | 14.00 Uhr | Tanzen mit Frau Hezinger  |
| 29.09.15 | 13.00 Uhr | Skatnachmittag der Herren   |
| 29.09.15 | 14.00 Uhr | Spielnachmittag   |

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

### Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren e. V.

#### Monat September

|          |           |   |
|----------|-----------|---|
| 01.09.15 | 13.00 Uhr | Skatnachmittag der Herren                           |
| 01.09.15 | 14.00 Uhr | Spielenachmittag<br>im Bürgerhaus                   |
| 02.09.15 | 09.00 Uhr | Stricken, Sticken, Häkeln (jeden<br>Mittwoch)       |
| 04.09.15 | 13.30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa                         |
| 07.09.15 | 13.30 Uhr | Schwimmen in Lübbenau                               |
| 10.09.15 | 14.00 Uhr | Kaffeeplausch                                       |
| 11.09.15 | 13.30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa                         |
| 13.09.15 | 14.00 Uhr | Sonntagskaffee                                      |
| 14.09.15 | 13.30 Uhr | Schwimmen in Lübbenau                               |
| 18.09.15 | 13.30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa                         |
| 21.09.15 | 13.30 Uhr | Schwimmen in Lübbenau                               |
| 23.09.15 | 14.00 Uhr | Tanz in der Neustadtklausen<br>(bitte Voranmeldung) |
| 25.09.15 | 13.30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa                         |
| 27.09.15 | 14.00 Uhr | Sonntagskaffee                                      |
| 28.09.15 | 13.30 Uhr | Schwimmen in Lübbenau                               |

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

### Ostrock-Party

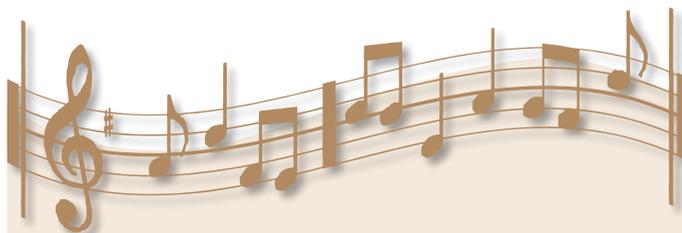
Bei ostalgischen Speisen wie Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen und Soljanka haben es die Tornitzer und Briesener rocken lassen. Die Musik aus den 70er- und 80er-Jahren von den Puhdys, Karat, City und Silly, welche wir Dank unseres DJ's genießen konnten, ließ so manch einen wieder in den alten Zeiten schwelgen. Zur Einstimmung auf diesen gemütlichen Abend gab es in unserem „alten Konsum“ den Film „Die Kinder von Golzow“ bei Kaffee und Knabbereien.

Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr möchte die Gemeinschaft in unseren beiden Dörfern festigen und weiterhin so gemütliche Feste feiern. Daher ist für den 29. August 2015 ein „Jedermannsportfest bereits in Vorbereitung. Alle Familien

samt Oma und Opa, sind dazu recht herzlich eingeladen. Wer eine Idee hat, kann diese sehr gern an uns weitergeben. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Bevor wir aber wieder feiern, steht unser kleiner Neubau für den regen Austausch von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern an. Wer von den Tornitzer und Briesenern hat eine Idee, wie wir unseren Bau nennen können und welche Farbgestaltung wäre gut? Einige Namen haben wir schon. So zum Beispiel Bücherhütte, Bücherkiosk oder Leseschloss. Zahlreiche Hände sind zum Aufstellen gern gesehen.

*Der Verein der Freiwilligen  
Feuerwehr  
Tornitz/Briesen e. V.  
Grit Benack*



### Liederabend - Ein Clara Fall

#### Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt zum Liederabend mit Kathrin Clara Jantke

am Sonntag, 23. August 2015, um 17.00 Uhr, in den Innenhof Stadtschloss Vetschau, bzw. bei Regenwetter in den Rittersaal ein.

Eintritt: 8 Euro im VVK, Bibliothek Vetschau und Servicebüro Stadtverwaltung, 6 Euro ermäßigt und 10 Euro an der Abendkasse. Freuen Sie sich, mit einem Glas Wein oder Sekt auf ein schönes Konzert.

*Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau e. V.*

## Lausitzer Museumsnacht am 12. September 2015 in der Slawenburg Raddusch

In diesem Jahr beteiligt sich der Verein Slawenburg Raddusch e. V. erstmals an der nunmehr 11. Lausitzer Museumsnacht. Neben thematischen Führun-

gen in Dauer- und Sonderausstellung zum Thema „Holz“ dazu passenden museumspädagogischen Angeboten wie Basteln mit Birkenrinde präsentiert der Vetschauer

Musikverein ein abendliche „Serenade auf der Slawenburg“ im Fackelschein.

auf der Slawenburg“

Beginn 20.00 Uhr.

Führungen und Angebote 18- 20 Uhr, Konzert „Serenade

Harriet Bönisch

Slawenburg Raddusch e. V.

## Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“

### Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 30. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes. Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I Nr. 20), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 76 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl.), wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentü-

mer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferandstreifen (bis 5 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen.

An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u. a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der

Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u. a. Rohrleitungsein- und -ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den

Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen. Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an unsere Verbandstechnikerin Frau Möbus unter der Telefonnummer: 035433 5926-12.

Verbandssitz:  
03226 Vetschau  
OT Raddusch,  
Lindenstraße 2,  
Telefon: 035433 59260,  
E-Mail: info@wbvoc.de,  
Internet: www.wbvoc.de.

Rainer Schloddarick  
Geschäftsführer

## Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

### Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

### Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

**Harald Schulz**

Mobil: (01 71) 4 14 40 51 | Fax: (0 35 35) 48 92 41  
harald.schulz@wittich-herzberg.de

HOLEN SIE SICH EIN  
UNVERBINDLICHES  
ANGEBOT!

## Sport

### Sportfest Raddusch 2015

Das diesjährige Sportfest der SpVgg. Raddusch 1924 e. V. fand am 11. Juli auf unserem Sportplatz statt. Die Fußballkinder bestanden hier nach einem Jahr Training ihre erste Feuerprobe im Dress der Spielvereinigung und gewannen überlegen gegen die Oldies. Die Siegerehrung im Beisein von BB Radio werden sie so schnell sicher nicht vergessen. Sieger beim Turnier der Fußball-Oldies wurde dieses Jahr die sehr junge Mannschaft aus Groß Klessow, dicht gefolgt von den Radduscher Oldies und der Mannschaft aus Calau. Das Turnier der Beach-Volleyballer entschied die Radduscher Mannschaft aus Kamerun für sich und verwies

Vetschau, die 2. Radduscher Mannschaft und Team Grothe auf die Plätze.

Erstmal wurde dieses Jahr ein Outdoor-Tischtennis-Turnier ausgespielt, dass von unserer neuen Sektion Tischtennis geführt wurde.

Beim Turnier der Kinder siegte Lea Noack vor Arne Noack und Alina Rieger. Die älteren Tischtennisspieler kämpften verbissen, bis am Ende Thomas Noack als Sieger feststand. Auf den Plätzen folgten Christian Schandog und Maik Moll.

Der beste Gummistiefelwerfer wurde dieses Jahr Thomas Werban (Groß Klessow) mit 33 m.

Viel Spaß machte auch das abschließende Tauziehen, bei

dem alle Beteiligten sprichwörtlich das Letzte aus sich herausholten. Wir gratulieren den Teilnehmern und bedanken uns bei allen Helfern, besonders bei den Frauen vom Kuchenbuffet und den beiden Grillmeistern. Eine

Auswahl der besten Fotos werden wir in der Tür der Sport- und Kulturscheune aushängen. Sport frei!!!

*Matthias Hantscher  
1. Vorsitzender SpVgg.  
Raddusch 1924 e. V.*



### Sportangebote der SpVgg. Raddusch 1924 e. V.



Aktuelle Sportangebote der SpVgg. Raddusch 1924 e. V. Wir bieten allen sportlich Interessierten die Teilnahme an. Für weitergehende Ideen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

|     | Zeit                | Sportart          | Ort                                | Zielgruppe | Ansprechpartner |
|-----|---------------------|-------------------|------------------------------------|------------|-----------------|
| Mo. | 19:00 bis 21:00 Uhr | Tischtennis       | Sportscheune                       | ab 10      | Maik Moll       |
| Di. | 19:00 bis 20:00 Uhr | Zumba             | Sportscheune                       | alle       | Michaela Bock   |
| Mi. | 16:00 bis 17:00 Uhr | Seniorengymnastik | Sportscheune                       | ab 60      | Sabine Seeck    |
| Mi. | 18:00 bis 19:00 Uhr | Kindertanzgruppe  | Sportscheune                       | ab 7       | Anja Bechtloff  |
| Do. | 17:00 bis 18:00 Uhr | Fußball Kinder    | Sportplatz                         | 6 bis 10   | Thomas Hohmann  |
| Fr. | 19:00 bis 21:00 Uhr | Volleyball        | Solarhalle Vetschau (Wintermonate) | alle       | Rene Ackermann  |
| So. | 10:00 bis 12:00 Uhr | Fußball Oldies    | Sportplatz                         | ab 30      | Jürgen Mummert  |
| So. | 18:00 bis 20:00 Uhr | Beach-Volleyball  | Sportplatz (Sommermonate)          | alle       | Rene Ackermann  |

Interessenten können gern zu den Trainings- oder Übungsstunden kommen, „schnuppern“, hoffentlich Gefallen finden und dann wieder kommen ...

Sport frei!!!

Der Vorstand

## Zwei Deutsche Meistertitel für den Vetschauer Kegelerverein



Als amtierende Landesmeister fuhren Jörg Gresch und Michael Kauschke, stellvertretend für den 1. KSV Vetschau e. V., am 28.06. nach Stralsund zu den Deutschen Behinderten Meisterschaften im Kegeln der Sektion Bohle. Zu berücksichtigen ist, dass man in unterschiedliche Wertungsklassen kegelt, je nach der Art der Behinderung. Als Titelverteidiger ging J. Gresch an den Start und erkegelte 721 Holz in der Wertungsklasse 1, was gleichbedeutend war, mit seinem 13. Titelgewinn.

M. Kauschke startete in der neu gegründeten Wertungsklasse 8, wo alle Chancen gegeben waren und so kam es wie es kam, mit 699 Holz wurde er zum ersten Mal Deutscher Meister. Herzlichen Glückwunsch.

Parallel wurde ein Mannschaftswettbewerb mit der Wertung allgemeinen Behinderung ausgetragen. Dort bildete man mit den Kegelfreunden aus Luckenwalde eine Spielgemeinschaft. Mit insgesamt 4180 Holz wurde man Vizedeutscher Meister, gerade mal zwei Holz fehlten zum Meistertitel. Dieser ging an SfB Bremen.

Wiederum fanden im Juni die Deutschen Meisterschaften auf Bohlebahnen in Cuxhaven vom 11. bis 21.06. statt.

Hierfür konnten sich qualifizieren aus unserem Verein: Nadine Wegner und Markus Lehmann. Der Junioren Spieler M. Lehmann erreichte einen achtbaren 19 Platz (24 Starter) mit 899 Holz. Knappe neun Holz fehlten zum Finaleinzug. Nadine Wegner startete für die OSL-Auswahl im Wettbewerb Vereinsmannschaft der Damen. Dort konnte sie 874 Holz für die Mannschaft erkegeln. 3594 Holz für die OSL-Auswahl standen am Ende im Protokoll, wo man im Mittelfeld landete als 7.

Am 16.05. ging Junioren Spieler Steffen Manigk bei der Deutschen Meisterschaft Dreibahnen in Wolfsburg an den Start. Mit 303 auf Bohle, 295 auf Schere und 235 auf Classic erzielte er 833 Gesamtholz, damit Platz 10 bei 20 angereisten Startern.

Und zu guter Letzt war auch Alexander Gresch am 02. – 03.05. bei der Deutschen Jugendmeisterschaft Dreibahnen in Wolfsburg vertreten. Bei der männlichen A-Jugend erspielte er ein tolles Gesamtergebnis von 821 Holz: 303 auf Bohle, 286 auf Schere und 232 auf Classic. Somit sprang der 11. Platz für ihn heraus.

Bei allen Teilnehmern möchte ich mich bedanken für die erzielten Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften. Gut Holz!

*Sportwart des 1. KSV Vetschau e. V.  
Marcus Lehnigk*

## Wohlverdiente Ferien für die Judokas von Blau-Weiß-Vetschau 90 e. V.

Kaum hat man sich versehen, sind die Ferien ran und schaut man zurück, können auch in diesem Jahr die Judokas von Blau-Weiß-Vetschau e. V. 90 viele Erfolge für sich registrieren.

**Rückblick:**

Am Sonntag, dem 21.06.2015 fand die Landeseinzelmeisterschaft U 15 war für die Altersklasse 15 des Landes Brandenburg statt. Hier qualifizieren sich die besten Judoka jeder Gewichtsklasse für die Nordostdeutschen Einzelmeisterschaften. Aus unserem Verein gingen David Pfitzmann (- 43 kg), Oliver Leistner (- 46 kg) und Leon Kupsch (- 66 kg) an den Start.

Alle drei Sportler schafften den Sprung auf das Siegerpodest und sicherten sich somit die Fahrkarten zur Nord-Ost-Deutschen-Meisterschaft in Greifswald am kommenden Wochenende. David Pfitzmann 3. Platz, Oliver Leistner 3. Platz und Leon Kupsch 2. Platz.

Am Samstag, dem 27.06.15 fuhren zwei unserer drei Qualifizierten zur Nordostdeutschen Einzelmeisterschaft

(Mecklenburg-Vorpommern/Berlin/Brandenburg) ins sonnige Greifswald. Leon und Olli hatte sich eine Woche zuvor für diesen höchsten Event der U 15 qualifiziert. Leon konnte sich zwar nicht platzieren, aber schon allein dort antreten zu können, zählt. Olli kämpfte wieder bis 46 kg. Er zeigte gutes Judo und konnte damit in die Medaillenplätze eingreifen. Am Ende durfte er sich über die Bronzemedaille und damit 3. Platz der Nordostdeutschen Meisterschaft freuen.

Herzlichen Glückwunsch auch vom Team Kodokan-Judo-Vetschau.

Nach den Ferien starten wir wieder neu durch. Liebe Eltern schauen Sie doch einfach mal beim Training mit Ihrem Nachwuchs bei uns vorbei, vielleicht weckt das bei Ihrem Kind das Interesse für diesen Sport.

Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage:  
[www.judo-vetschau.de](http://www.judo-vetschau.de)

*Sabine Schulz  
Erwin Böhm  
Kodokan-Judo-Vetschau*



David

Oliver

Leon

## Großen Dank an den Spender



Die Judoka der Sportvereinigung Blau - Weiß 90 e. V. Vetschau möchten sich recht herzlich bei Lothar Kubitz für

die großzügige Spende bedanken. Unser Verein bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsene-

nen zweimal wöchentlich die Möglichkeit sich dem Judo-sport zu widmen.

Die vergangenen Jahre gaben unserem Konzept Recht, auch jüngere Kinder unseren Sport nahe zu bringen. Somit trainieren in unserem Verein derzeit ca. 45 Mädchen und Jungen im Alter von 5 - 18 Jahren sowie vier Erwachsene.

Unsere Trainer und Übungsleiter vermitteln uns nicht nur die richtigen Judotechniken, um im Wettkampf gut abzuschneiden, sondern legen besonderes Augenmerk auf die Vermittlung unserer Judowerte.

Hier stehen solche Tugenden wie: Hilfsbereitschaft, Ehr-

lichkeit, Höflichkeit, Freundschaft und Wertschätzung der Leistungen anderer im Mittelpunkt.

Diese Eigenschaften helfen uns auch im täglichen Leben, außerhalb unserer Trainingsstätte.

Die Mittel aus der tollen Spende wollen wir für Teambildungsmaßnahmen und den Ausbau unserer Jugendarbeit nutzen.

Wir bedanken uns daher noch einmal im Namen aller Vetschauer Judoka, Trainer und Eltern recht herzlich bei *Herrn Lothar Kubitz*.

*Sabine Schulz*  
Kodokan-Judo-Vetschau

## 20:15 Stundenschwimmen – Suschow ist Sieger beim Wettbewerb der Ortsteile

Der kleine Vetschauer Ortsteil Suschow ist mit einer Bestleistung von 45 km Sieger unter den Ortsteilen beim diesjährigen Vetschauer Stundenschwimmen geworden.

Die Auszeichnung zum „sportlichsten Ortsteil“ hat Vetschau in diesem Jahr zum zweiten Mal vorgenommen. Bereits in 2014 belegte Suschow einen guten 2. Platz im Ortsteil-Ranking, doch 2015 bei hervorragenden Wetterbedingungen sollte die Leistung aus dem Vorjahr übertroffen werden.

Insgesamt 16 Schwimmer aus Suschow sprangen am 4. Juli ins kühle Nass des Sommerbades und gaben alles. Von Beginn an bis spät in den Endspurt der Abendstunden – Schwimmer aus Suschow waren immer aktiv dabei. So wurde am Ende des Wettbewerbs um 20:15 Uhr ein neuer Rekord erzielt.

45 km hatte zuvor noch kein anderer Ortsteil aus Vetschau beim Stundenschwimmen-Wettbewerb geschafft.

Mit großem Abstand auf den Zweitplatzierten (23,4 km) konnte Suschow sich den ersten Platz auf dem Siegereckchen sichern.

Das Besondere an dem Suschower Gesamtergebnis war, dass gleich zwei Schwimmer in der Einzelrangliste der Stadt Vetschau eine Medaille erschwommen haben.

So holten sich bei den Frauen Jana Dettke (7,6 km) und bei den Herren Stephan Wegner (13,5 km) jeweils die Silbermedaille mit nach Hause. Herzlichen Glückwunsch auch dazu.

Am 18.07.2015 fand dann die Übergabe des Siegerpreises an die Schwimmer des Ortsteils, eine Ehrentafel, durch die Stadtverwaltung in Suschow statt.

Alle Sportler erhielten eine Urkunde und durch den Ortsbeirat gestiftet jeweils eine Tages-Freikarte für das Vetschauer Sommerbad.

Nicht ganz ohne Hintergedanken – als Trainingsmöglichkeit für einen neuen

Spurt in 2016. In diesem Sinne gratuliere ich nochmals allen Teilnehmern und bedanke mich für ihren Einsatz.

*Eberhard Hollop*  
Ortsvorsteher



*Teilnehmer: Anna-Lena Dettke, Jana Dettke, Torsten Dettke, Maximilian Dettke, Laura-Sophie Grundmann, Emily Hauck, Monique Hauck, Ronald Hauck, Sylvia Hauck, Andreas Kunkel, Enrico Nuske, Josephine Richter, Dietmar Schmidt, Michael Urban, Nadine Wegner, Stephan Wegner.*

## Wissenswertes

### Geschichtlich-historische Funde zur frühzeitlichen Besiedlung von Raddusch



Raddusch ist eines der größten Dörfer am Südrand des Spreewaldes. Das Dorf selbst bereitet sich unmittelbar am Rand des Baruther Urstromtals auf einer etwa 55 – 60 m hoch gelegenen Grundmoränenplatte aus.

Unmittelbar nordwestlich des Ortes erhebt sich ein etwa 700 m langer Bergrücken, „der Schwarze Berg“.

Er tritt sehr stark hervor, fällt steil nach Norden zur Spreewaldniederung von 64,8 m auf 51,5 m ab und vermittelt einen weiten Ausblick in den Spreewald.

Die älteste Besiedelung auf Radduscher Flur ist durch mittelsteinzeitliche Feuersteinklingen, Schaber, Spalter und eine Pfeilspitze sowie ein Gefäß der jungsteinzeitlichen Kugelamphorenkultur belegt.

Aus der jüngsten Bronzezeit stammen bei der ehemaligen Ziegelei nahe der heutigen Autobahn und auf dem Schwarzen Berg angelegte Flachgräberfelder.

Auf dem Schwarzen Berg bestand darüber hinaus während dieser Zeit eine Siedlung, deren Herdstellen untersucht wurden. Hier am Schwarzen Berg wurde ein Depot von 66 Gefäßen, die sich in einer Grube befanden, gefunden.

Etwa 1,5 km nordwestlich des heutigen Dorfes war inmitten eines Moorgebietes in der Nähe des Seesauer Fließes auf einem flachen Hügel, den ehemals ein Wall umgab, zu Beginn der deutschen Ostexpansion eine Befestigung errichtet worden, die frühdeutsche Keramik (Bombentöpfe) auswies. Südlich der Autobahn lag 1,5 km südwestlich von Raddusch, der „Schwarze Acker“ wendisch „psenicnik“.

Diese Flächen waren vor dem Beginn des Bergbaues und des voranschreitenden Tagebaues Seese -Ost mit sehr humusreichen Böden versehen und mit der fruchtbarsten Boden im gesamten Radduscher Gebiet. Inmitten des Schwarzen Ackers trat ein slawischer Burgwall von etwa 40 m Durchmesser in der Landschaft hervor.

Von 1986 bis 1987 wurden Ausgrabungen am Burgwall vorgenommen. Im Ergebnis der Ausgrabungen wurde folgendes festgestellt: „Durch die Tagebaue im ehemaligen Kreis Calau und Luckau sind etwa ein Viertel der Siedlungsgebiete des slawischen Stammes Lusici überbaggert worden. Die Ausgrabungen in den Burgwällen von Tornow, Vorberg, Schönfeld, Preschen, Repten, Groß-Lübbenau und Raddusch haben unsere Kenntnisse von der frühfeudalen Entwicklung dieses Stammes der Lusici enorm erweitert.“

Die Radduscher Burg ist in altslawischer Zeit, im 9./10. Jahrhundert angelegt worden.

Nach dem Auslaufen des Tagebaues Seese-Ost, wurde am Originalstandort die Slawenburg Raddusch wieder aufgebaut und im Jahre 2003 als Museum mit einer Dauerausstellung „Archäologie in der Niederlausitz“, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Allein im Gebiet von Raddusch sind weitere frühgeschichtliche Funde registriert worden:

1. Fundstelle:  
Flurname „Snegola“, steinzeitliche Klingen und Spitzen aus Feuerstein

2. Fundstelle:  
Flurname „Kleine Wiesen“, beim Kartoffelhacken zwei geschliffene und geschlagene Steinbeile gefunden
3. Fundstelle:  
Flurname „Seesauer Fließ“, aus einer flachen Bodenwelle mitteralterliche Keramikteile
4. Fundstelle:  
Flurname „na wele“, in der Nähe der ehemaligen Ziegelei, ein Urnenfriedhof, mit mehreren Urnen
5. Fundstelle:  
„Fließ an der schwarzen Ecke“ Bronzebeil
6. Fundstelle:  
„slawischer Burgwall“, hier wurden mehrere altertümliche Scherben gefunden.

All diese Funde sind ein Beleg dafür, dass das Gebiet um Raddusch, sicher auch wegen seiner verhältnismäßig günstigen Lage (leicht erhöht und dicht am Rande des Sumpfbereiches) schon sehr frühzeitig besiedelt gewesen sein muss.

Quellen: Ortschronik von Raddusch, Burger und Lübbenauer Spreewald, Akademie Verlag Berlin 1981

Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten

*Manfred Kliche*

### Der Raubmord an Marie Hoppenz

Es ist der 27. Mai 1852 als in Raddusch etwas Unfassbares passiert. Am späten Nachmittag des 27. Mai 1852 wird die 14-jährige Tochter des Kossäten Hoppenz (genannt Merting Hausnummer 16, heute Dorfstraße 29) von den Eltern unter dem Bett erdrückt aufgefunden.

Was war geschehen:

Der Kossät Hoppenz war mit seiner Frau und den anderen

Kindern aufs Feld gegangen um den Lein zu jäten. Die 14-jährige Marie blieb zu Hause um die jungen Gänschen zu hüten und die ausgelegte Leinwand auf der Wiese vor dem Haus mit Wasser zu begießen.

Als der Kossät Hoppenz vom Feld nach Hause kommt ist es schon später Nachmittag. Sie stellen fest, dass Marie nicht da ist und beginnen mit der

Suche nach dem Mädchen. Auch in der Nachbarschaft kann keiner etwas zum Verbleib des Mädchens sagen.

Es wird im ganzen Dorf gesucht – aber ohne Erfolg. Als die Eltern in ihr Haus gehen, stellen sie fest, dass sämtliche Schränke und Truhen aufgebrochen und durchwühlt wurden. Auch das Versteck am Backofen, wo Kossät Hoppenz die ersparten

600 Taler versteckt hatte, die er für einen Wohnungsausbau verwenden wollte, war ausgeraubt und die Taler entwendet.

Jetzt ahnte die Familie nichts Gutes.

Nach längerem Suchen fand man das Mädchen unter einem Bett. Der Mörder hatte das Mädchen erdrückt und dann unter dem Bett versteckt. Nun begann die Suche

nach dem Täter. Niemand in der Nachbarschaft hat etwas Verdächtiges wahrgenommen.

Lediglich ein alter Bettler ist an diesem Tage im Dorf gesehen worden. Dieser wurde am nächsten Tag im Nachbardorf Kahnsdorf aufgegriffen und ins Gefängnis zum Schloss nach Lübbenau gebracht. Hier wurde er stundenlang verhört. Er weinte bitterlich und beteuerte immer wieder seine Unschuld. Da man auch die gestohlenen Taler nicht bei ihm fand wurde er wieder auf feien

Fuß gesetzt und er konnte weiter ziehen.

Von der Regierung in Frankfurt/Oder wurde für die Ergreifung des Täters eine Belohnung vom 100 Taler ausgesetzt. Der Mörder aber ist niemals gefasst und überführt worden, so dass das Verbrechen ungesühnt blieb. Durch Geflüster haben die Einwohner von Raddusch später erfahren, dass der eigene Onkel P. das Mädchen umgebracht hat, um sich in den Besitz des Geldes zu bringen. Nach Erzählungen der Großmutter von August

Beesk, die damals 27 Jahre alt war, kam es wie folgt zur Beichte des Onkels P.

Der Onkel P. soll auf dem Sterbebett gelegen haben als ein sehr schweres Unwetter mit großer Heftigkeit stundenlang über Raddusch tobte. Jetzt in der Stunde seines Todes gestand der Onkel P. die Tat. Wenig später war er verstorben. Die Beerdigung der Marie Hoppenz fand unter großer Anteilnahme der ganzen Gemeinde auf dem Friedhof des Kirchspiels Vetschau-Land in Vetschau statt. Der 1 Hektar große Friedhof

in Raddusch wurde erst im Jahre 1971 für Beerdigungen genutzt. Nachsatz: Die Informationen stammen vom Altbauern August Beesk, Raddusch, der die Aussagen seiner Großmutter Christiane Beesk, geb. Smiel, geb. 29.10.1825, aufgeschrieben hat und aus dem Regierungsblatt der Regierung von Frankfurt/Oder, Jahrgang 1982 vom 4. Oktober 1852, Seite 397/398.

*Aufgeschrieben vom Ortschronisten  
Manfred Kliche*

## Koßwig und die Suche nach einem Ansichtskartenmotiv

„Ein Ansichtskartenmotiv suchen Sie?“ fragt Susann Netzer den Reporter zurück. Sie kniet an der Hecke und zieht geduldig Unkraut für Unkraut aus den Büschen. „Da fällt mir nur unsere Gaststätte und das Spritzenhaus ein. Aber ob die fotogen genug sind ....?“ Nachbarin Erika Netzeband sieht es ebenso: „Wir sind ein rühriges Dorf mit quirligem Leben, aber mit einer unverwechselbaren Ansicht können wir wohl eher nicht dienen.“ Was beide Frauen in ihrer Ansicht über Koßwig vereint, ist der Stolz auf Vorhandenes, Gewachsenes. Gaststätte, Feuerwehrhaus und der Sportplatz sind wichtige Objekte im Dorf, aber sie leben nur durch die Menschen, durch die Akteure im Dorf. Heiko Jurk ist so einer, der vorangeht und etwas bewegt. Er kam 2000 mit seiner jungen Familie aus Vetschau und baute gleich neben der Feuerwehr ein Eigenheim. Kaum ins Haus eingezogen, war er auch schon Mitglied im Sportverein. „Jeder muss was machen, wenn er hier wohnt!“ wurde ihm damals bedeutet. Inzwischen ist er Kassenwart und kümmert sich mit seiner Frau Jana um die Versorgung bei Sportveranstaltungen. Die Einnahmen kommen dem Verein zugute, unter anderem zur Finanzierung eines

Platzwartes. Die Koßwiger sind stolz auf ihre Fußballmannschaft, die in der 1. Kreisklasse Nord spielt „und hoffentlich den Klassenerhalt schafft“, wie Heiko Jurk etwas sorgenvoll in die Zukunft blickt. „Wir sind froh, personell aus dem Umland Unterstützung zu bekommen, wir Koßwiger könnten allein gar keine Mannschaft stellen.“

Neben dem Sportverein gibt es noch den Feuerwehr- und den Karnevalsverein. Funktionierendes Dorfleben könnte man meinen – doch das wäre fast zum Erliegen gekommen. Chronist Dieter Graf weiß zu berichten, dass das Dorf 1979 zum Bergbauschutzgebiet erklärt wurde. Was harmlos klingt (Schutz), war das Todesurteil für ein ganzes Dorf – es sollte dem heranrückenden Tagebau geopfert werden. „Es durfte nichts mehr gebaut und repariert werden, sämtliche Investitionen wurden gestrichen, das Dorf war dem Untergang geweiht“, erzählt der Chronist. „Das wäre das Ende des erstmals 1350 erwähnten Dorfes Koßwig gewesen“, ergänzt Dieter Graf. Koßwig hätte somit das gleiche Schicksal erlitten, wie das benachbarte Kahnsdorf, an das nur noch ein See gleichen Namens erinnert. Ortsvorsteher Bodo Pietzer vermutet, dass sich aus dem Fast-Untergang auch

eine gewisse Motivation zur Mit- und Neugestaltung im Dorf entwickelt hat. „Wir vom Ortsvorstand bekommen Unterstützung, wenn wir danach fragen. Manche wollen halt angesprochen werden, dann sind sie dabei. Daneben gibt es noch ein paar Macher, die ganz selbständig das Leben im Dorf vorantreiben.“ Dass sich die Koßwiger wohl fühlen, zeigt auch der Umstand, dass nach der Wende 24 Eigenheime entstanden sind. Das führte auch zu einer Verjüngung der Bevölkerung.

Die Frage nach dem Ansichtskartenmotiv kann auch er nicht wirklich beantworten, denn Dorfleben lässt sich schlecht in Stein meißeln respektive in lukrativen Bildern darstellen. „Aber halt, da hätte ich doch noch was!“ ergänzt der Ortsvorsteher. „Ich glaub' zwar nicht, dass unser Friedhof ein Ansichtskartenmotiv wäre, aber dort ist etwas, was nur ganz wenige haben: Wir haben die alten Grabsteine nicht entsorgt, sondern in einer langen Reihe nebeneinander abgelegt. So kann noch lange die Erinnerung an die Vorfahren bewahrt werden. Und unser Feuerwehrgebäude ist tatsächlich auch etwas Besonderes. Am Trockenturm hängt die alte Schulglocke, die immer mal geläutet wird, etwa in der Silvesternacht.

Feuerwehrturm mit Schulglocke - das wäre doch ein Motiv wert oder?“

*Hintergrund:*

*Koßwig hatte 1846 nur 90 Einwohner, 1991 hatte das Dorf 203 und aktuell sind es 243. 1869 vernichtete ein Großbrand 13 Wohnhäuser sowie zahlreiche Stallungen und Scheunen.*

*Die Feuerwehr besteht seit 1914, der Sportverein seit 1966 und der Karnevalsverein seit 2002. Zu Koßwig gehört der Rest des Dorfes Dubrau mit dem Gutsweller. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der touristisch noch zu erschließende Bischdorfer See, ein ehemaliger Tagebau. Gewerbebetriebe sind unter anderem Elektro-Kanzack, Hantow-Betonbau, Netzeband-Versicherung und Lynars Bio-Hofladen im Gemeindeteil Dubrau.*

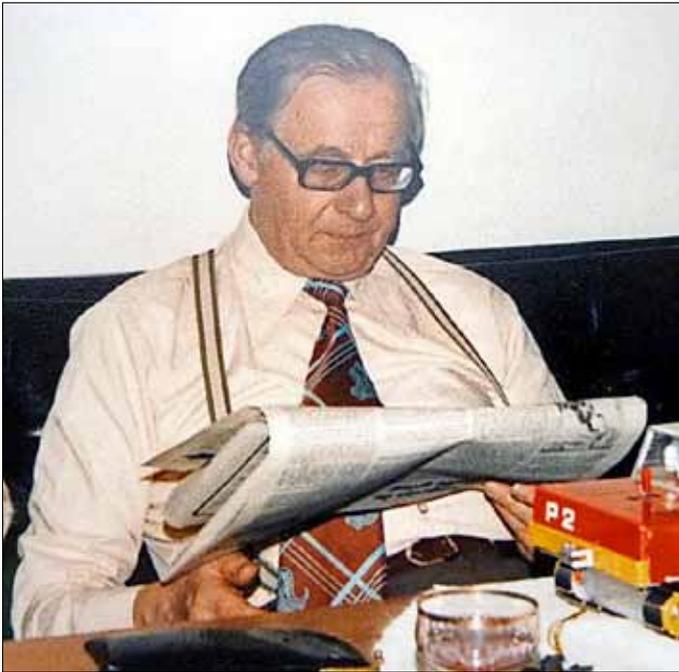
Zum Ortsbeirat gehören Bodo Pietzer, Matthias Konzack und Heike Liesk.

*Peter Becker*



*Foto: Peter Becker*

## Eine bemerkenswerte Persönlichkeit aus Vetschau



Personen, die jahrelang mit Siegfried Müller zusammengearbeitet haben, bedauern es, dass nicht schon früher eine Würdigung seines Schaffens erfolgt ist.

Im Jahre 1921 in Vetschau geboren, absolvierte er nach Abschluss der Schule eine Lehre als Industriekaufmann bei der Firma Blütgen in Vetschau und war danach in diesem Beruf in der LOWA tätig. Im Jahre 1956 wurde er Lehrer, aber er leitete zugleich die außerschulische Bildung und Erziehung im damaligen Kreise Calau.

An allen Schulen regte er die Gründung von Arbeitsgemeinschaften an und organisierte Feriencamp. Sein Spezialgebiet war die Vogelkunde. Über Arbeitsgemeinschaften Junger Naturforscher gewann und begeisterte er viele Jugendliche für den aktiven Naturschutz. Nicht wenigen jungen Menschen wurden seine Anregungen zum Lebensinhalt, oft sogar zum künftigen Beruf. Aus einer seiner Arbeitsgemeinschaften hervorgegangen ist zum Beispiel Isabell Hiekel. Sie ist seit vielen Jahren Sachbearbeiterin für Gewässerökolo-

gie beim Landesumweltamt Brandenburg und Vorsitzende des Fördervereins für Naturschutz im Spreewald (FOENAS).

Über 30 Jahre war Siegfried Müller Kreisnaturschutzbeauftragter.

In diesem Amt erreichte er durch gute Zusammenarbeit mit Behörden, Betrieben und Institutionen wie dem Deutschen Roten Kreuz beachtenswerte Ergebnisse.

Als in Vorbereitung des Kohleabbaus die Reptener Teiche trockengelegt werden sollten, gelang es ihm in hartnäckigen Verhandlungen, die idyllische Teichlandschaft, ein Ziel vieler Vetschauer Spaziergänger und Naturfreunde, zu erhalten. Eine reiche Tier- und Pflanzenwelt ist dort heute noch vorhanden. Ferner gelang es ihm, für das Dorf Saßleben einen schönen Laubwaldbestand nördlich des Dorfes einschließlich des Schanzenberges zu erhalten.

Er gehörte niemals einer politischen Partei an. Er war zu DDR-Zeiten in der Volksbildung der einzige leitende Mitarbeiter ohne Parteibuch. Seine Persönlichkeit wurde

aber überall geachtet und anerkannt.

Seit 1956 war Herr Müller Leiter der Station Junger Naturforscher und Techniker, ab den 1970er Jahren Leiter der Station Junger Touristen in Lübbenau. Fast immer waren die Betten in der Station voll ausgelastet. Hierher kamen die Schulklassen stets freiwillig, verlebten Wandertage, Wochenenden und Ferien bei Sport, Spiel, Wanderungen, Kahnfahrten und Wettkämpfen. Die Kinder lebten ungezwungen und hatten oft unvergessliche Erlebnisse in freier Natur. Wandertouren führten nicht nur durch den Spreewald sondern auch an die Ostsee.

Es wurde gezellet und am offenen Feuer gekocht. Sie lernten die Natur lieben. Die Erlebnisse prägte bei vielen ihr späteres Leben.

Mit dem Zoodirektor Professor Dathe verband ihn ein freundschaftliches Verhältnis. Beide beobachteten zusammen oft mit Ferngläsern die Vogelwelt. Bei jährlichen Besuchen in Lübbenau hielt der Professor stets Vorträge für unsere Schüler.

Regelmäßig besuchten auch Kinder und Jugendliche aus Polen die Station, und Herr Müller war mehrfach mit deutschen Kindern im Nachbarland. Dabei hatte er trotz vorgerückten Alters die polnische Sprache ziemlich perfekt erlernt.

Als Mitglied der Jagdgenossenschaft hatte er enge Verbindungen zu den Förstern. Auch hier konnte er für den Naturschutz allerlei erreichen.

Besonderes Interesse hatte er für die Falknerei. Mit viel Geduld und Mühe richtete er Greife wie Habicht und Sperber für die Beizjagd ab. Viele Stunden, oft ganze Sonntage, war er mit seinem Vogel auf der Faust in Feld

und Flur unterwegs. Er informierte sich aber auch, wo es im Kreisgebiet oder in den Nachbarkreisen Greifvögel, die gefangen wurden, weil sie in den Dörfern unter dem Geflügel Schaden angerichtet hatten, gab. Er holte sie ab, um sie an Falkner weiterzugeben. Einmal begleitete ihn der Autor auf so einer Fahrt. Mit Fachgesprächen beim Abholen vergingen die Stunden, so dass unsere Tour erst nach 21 Uhr beendet war. Wenige Tage später, nach dem Verbleib der Vögel befragt, war seine Antwort: „Ich habe mein Falknerwissen erleichtert und allen fünf Tieren die Freiheit gegeben!“

Als Mitglied des Kulturbundes hat er für die Vetschauer Bürger im Rittersaal des Schlosses interessante Vorträge organisiert.

Herr Müller war aber auch Imker, hatte hier sogar eine Ausbildung als Facharbeiter abgeschlossen und führte selbst eine Imkerei mit Wanderbetrieb.

Nach Erreichen des Rentenalters setzte Herr Müller seine ehrenamtliche Tätigkeit in gewohnter Weise fort.

„Noch heute erfreuen uns viele alte Bäume, die von ihm das Naturschutzzeichen bekamen.“

Eine Wanderung mit Siegfried Müller wurde immer zu einem Erlebnis, da er ein hervorragender Kenner der Vogelstimmen war. Sein Bemühen um den Erhalt der Vogelarten und ihrer Umwelt brachten ihm in Vetschau den stolzen Namen „Vogelmüller“ ein“ (Zitat aus einer Zuarbeit von Frau Brunsch). Im Jahre 1996 ist Herr Müller in verstorben.

Der Verfasser dankt Familie Karl Brunsch für wertvolle Hinweise.

*Helmut Jentsch*



## Elternbrief 11

### 11 Monate „Auf eigenen Füßen“

„Na, läuft es denn schon?“



– bekommen Sie jetzt bestimmt öfter zu hören. Falls Ihr Kind „nur“ zu den eifrigen Krabblern gehört und noch keine Anstalten macht, sich in die Senkrechte zu begeben: Bleiben Sie gelassen. Es kann sich ruhig noch Zeit lassen. Mit rund einem Jahr wagt etwa die Hälfte aller Babys erste Gehversuche. Spätestens mit anderthalb kann jedes (gesunde) Kind laufen – ohne, dass es ihm jemand beigebracht hätte. Natürlich können Sie Ihr Baby ein wenig unterstützen:

- Schaffen Sie Platz und räumen Sie rutschige Teppiche und andere Stolperfallen weg.
- In der Wohnung sind nackte Füße oder Anti-Rutsch-Socken am besten, Schuhe sind nur draußen nötig.
- Nicht zu empfehlen sind Laufplättchen! Das Kind kann sich darin zwar fortbewegen, entwickelt aber nicht seine Muskulatur und lernt nicht, „geschickt“ zu fallen.

Aufzustehen und loszulaufen bedeutet für ein Kind viel mehr als nur Fortbewegung. Plötzlich kann es Dinge von verschiedenen Seiten betrachten. Es kommt an Gegenstände heran, die vorher unerreichbar waren

und lernt, was oben, unten, nah und fern bedeutet. Sein Horizont erweitert sich und Schritt für Schritt wird es selbstständiger. Es kann nun selbst auf Entdeckungsreise gehen, kann auf seine Eltern losstürmen – oder die Flucht ergreifen, wenn sie mit der lästigen Windel oder dem nassen Waschlappen nahen. Auch Sie werden in nächster Zeit ziemlich viel auf den Beinen sein, um mit Ihrem kleinen Lauflerling Schritt zu halten. Vergessen Sie nicht, abends öfter mal die Beine hochzulegen. Denn nebenan, im Kinderzimmer, schläft sich gerade jemand fit für den neuen Tag. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Dies ist ein Auszug aus dem Elternbrief Nr. 11. Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die insgesamt 46 Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg

## Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei  
Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ –  
Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ –  
Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ –  
Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28  
lädt ein:

**Samstag, den 15.08.**

18.00 Uhr Gottesdienst mit Kräutersegnung in Vetschau

**Sonntag, den 16.08.**

09.00 Uhr Gottesdienst mit Kräutersegnung in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kräutersegnung in Lübbenau

**Samstag, den 22.08.**

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

**Sonntag, den 23.08.**

09.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Samstag, den 29.08.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Sonntag, den 30.08.**

09.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Samstag, den 05.09.**

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

**Sonntag, den 06.09.**

Bistumswallfahrt nach Neuzelle

**Samstag, den 12.09.**

18.00 Uhr Gottesdienst Calau

**Sonntag, den 13.09.**

09.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Religionsunterricht:**

jeweils in Lübbenau ab der 2. Schulwoche

- |              |  |
|--------------|--|
| 1. - 3. Kl.  | Donnerstag, 15.15 – 16.45 Uhr, 14-täglich  |
| 4. + 5. Kl.  | Donnerstag, 15.15. – 16.45 Uhr, 14-täglich |
| 6. + 7. Kl.  | Dienstag, 16.00 Uhr, 14-täglich            |
| 8. - 10. Kl. | Dienstag, 16.00 Uhr                        |

**Erstkommunionkurs:**

Samstag, 12.09., 9.30 – 12.00 Uhr in Lübbenau

**Bistumswallfahrt:**

am 06.09. nach Neuzelle – Wer mit dem Bus mitfahren möchte (14,00 €)

Bitte bis zum 24.08. in die Liste eintragen!

**Tag des Offenen Denkmals**

am 13.09., 19.00 Uhr in Lübbenau „Starke Frauen in der Bibel“ mit musikalischer Umrahmung

**Seniorentag:**

Donnerstag, 17.09., 9.00 Uhr Seniorenmesse mit anschl. Beisammensein

---

**Die evangelische Kirchengemeinde  
gibt bekannt**

**August**

**Sonntag, 16.08.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 23.08.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 25.08.**

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

**Sonntag 30.08.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**September**

**Sonntag, 06.09.!!**

14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn  
anschließend: Kaffee & Kuchen, sowie Spiele

**Dienstag, 08.09.**

19.30 Uhr Mütterkreis

**Die Unterrichte beginnen wieder nach den Sommerferien!**

Konfirmandenunterricht: Montag, 16.15 Uhr (8. Klasse)

Dienstag, 16.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde: montags, 18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre Donnerstag, 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr



# Kultur Lotse

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

August 2015 bis September 2015

## Amt Burg (Spreewald)

**13./22./27. August/5./10. September 2015, 16:00 Uhr**

### Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**15. August 2015, 11:00 – 18:00 Uhr**

### Traditionelles Heuschoberfest

mit Kahnkorso um 14:00 Uhr  
Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

**19. August 2015, 18:00 Uhr**

### Geheimnisvoller Spreewald

Familienwanderung durch die Sagenwelt von Burg Burg (Spreewald), Tourist-Information

### *Festwoche 700 Jahre Burg im Spreewald*

**22. August 2015, 19:30 Uhr**

### Eröffnungskonzert "Die vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi

mit dem Sorbischen Nationalensemble (ab 12 €)  
Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

**23. August 2015, 19:30 Uhr**

### BürgerKunstGenuss: "Moonshadow"

bewegende Musikbiografie über Cat Stevens mit „Wolken und Brücken“  
Burg (Spreewald), Festplatz

**24. August 2015, 10:00 - 18:00 Uhr**

### Thematische Vorträge zur Geschichte von Burg (Spreewald)

u. a. Hochwasser, Trinkwasserversorgung, Zeitreise durch die Jahrhunderte  
Burg (Spreewald), Geschichtsstübchen

**25. August 2015, 10:00 – 18:00 Uhr**

### Tag der offenen Tür

mit Literaturwettbewerb, Bücherbasar- und -verkauf, Bastelstation und Ausstellung sorbischer Sagengestalten, Burg (Spreewald), Spreewaldbibliothek

**25. August 2015, 19:00 Uhr**

### "Die Posaune im Garten"

Ein botanisch-musikalisch-literarisches Programm mit Karsten Noack und Hellmuth Henneberg, Burg (Spreewald), Rosenrot und Feengrün

**26. August 2015, 14:00 Uhr**

### Tag der Vereine

Burg (Spreewald), Festplatz

**26. August 2015, 18:00 Uhr**

### Vortrag: „Der verschollene Müller, die Mühle und die Heburgs“

Burg (Spreewald), Geschichtsstübchen

**27. August 2015, 19:00 Uhr**

### "Stog – Der Schober 2016"

Präsentation des Heimatkalenders für den Spreewald  
Burg (Spreewald), "Deutsches Haus"

**28. - 30. August 2015**

### 23. Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg (Spreewald)

- 28. August 2015, 20:00 Uhr, Tanz mit DJ Lars und "Stamping Feet"
- 29. August 2015, 17:00 Uhr, Konzert mit dem Landesjugendchor (Ev. Kirche)
- 29. August 2015, 21:00 Uhr, **Mystik, Feuer & Wasser –Hafenprogramm** mit Einfahrt des **Wendekönigspaares 2015/ 2016**
- 30. August 2015, 14:00 Uhr, **Historischer Festumzug** mit 79 Bildern
- u. v. m.

**5. September 2015, 14:00 - 18:00 Uhr**

### Heimatstubenfest

abwechslungsreichem Programm sowie **Ausstellungseröffnung "Burg in historischen Ansichten zum Versenden in die Welt"**  
Burg (Spreewald), Heimatstube



## Stadt Calau

**15. August 2015, 10:00 Uhr**

### 24. CALAUER STADTFEST

nA und-Blasmusikanten, Tanzstudio Bella Lübbenau, „Berlin Knetkowski“, Modenschau im Modehaus Hirsch, Remmi-Demmi, Vivien, BIBA und die Butzemänner - Partyband, The Mint Tones Rock´n´ Roll from Berlin, Ruuuderboyz live! feat. SeppSofon, mit Markttreiben und Vergnügungspark in der Innenstadt, Händler öffnen ihre Läden von 9:00 bis 17:00 Uhr, Sonderöffnung: Calauer Museen, offene Stadtkirche, Calauer Info-Punkt, Kirchturmführungen, mehr zum Programm unter [www.calau.de](http://www.calau.de) → aktuelles → veranstaltungen

### 13:00 Uhr Calauer Sagentour

geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirche in Kalkwitz, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 89580

### 14:00 Uhr „Knetkowski - ein Calauer Original“

Fotoausstellung prominenter Knetfiguren im Calauer Info-Punkt, zur Vernissage am 15. August 2015 bringt die Berliner Künstlerin „Karlotta Knetkowski“ Linda Jakobsen einige ihrer liebevoll gekneteten Figuren mit.

**16. August 2015, 11:00 Uhr**

### 24. CALAUER STADTFEST

Countrymusik mit DJ Goldi, Rivahna Kinderzumba, Calauer Flämmchen, Calauer Carneval Club, die beste Andrea Berg Show Deutschlands, Die Herren von der Tankstelle singen von irgendwo auf der Welt von den Comedian Harmonists, DIE DORFROCKER – mit ihrem Album „Holz“, mit Markttreiben und Vergnügungspark in der Innenstadt, Sonderöffnung: Calauer Museen, offene Stadtkirche, Calauer Info-Punkt, Kirchturmführungen, mehr zum Programm unter [www.calau.de](http://www.calau.de) → aktuelles → veranstaltungen

**21. August 2015, 17:30 Uhr**

### „Sinfonie der Natur“

gemeinsam mit der Naturwacht aus Fürstlich Drehna veranstaltet Barbara Möbius die „Lange Nacht der Naturwacht“ in ihrem Privatgarten in Groß Jehser. Es folgen natur- und kulturkundliche Entdeckungen für die ganze Familie. Schmiedeweg 47 B, OT Groß Jehser, Tel. 0170 96605 53

### 19:00 Uhr Ausstellungseröffnung „40 Jahre bunte Vielfalt“

in der Gutskapelle Reuden, Bilder von Barbara u. Dietmar Kraußner aus Teichland OT Neuendorf mit Helen Kossack aus Calau am Keyboard

**24. August 2015, 10:00 Uhr**

### Calauer Sagentour

geführte Radtour mit Besichtigung der Kirche in Saßleben, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 8958-0

**29. August 2015, 16:00 Uhr**

### Bajki - sorbische Märchen

für Erwachsene & anderer Leute Kinder mit dem Liederpoeten Bernd Pittkunings in der Gutskapelle Reuden

**1. September 2015, 8:00 Uhr**

### In Calau clever kaufen – Großmarkt: „Der Kalauer“

die Calauer Innenstadthändler haben viele Aktionen vorbereitet, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)

### 10:30 Uhr Stadtführung entlang des Calauer Witzerundweges

erleben Sie die Calauer Stadtgeschichte mit Gästeführerin Barbara Möbius, Voranmeldung Tel. 0170 9660553

### 14:00 Uhr Führung im Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens“ in der Straße der Freundschaft 28 in Calau

**5. September 2015, 10:00 Uhr**

### Herbstfest auf dem Futtermittel- und Bauernmarkt

in der Mloder Straße in Calau, ein Fest mit Bauernmarkt, Schlemmermeile, Stollenreiten, Ausstellung „Kuriöses aus dem Garten“, Streichelzoo und anderen Veranstaltungshöhepunkten für die ganze Familie

### 10:00 Uhr Calauer Sagentour

geführte Radtour mit Besichtigung der Kirchen in Groß Jehser und Kemmen, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 8958-0

**11. September 2015, 19:30 Uhr**

### Kino in Calau „Verstehen Sie die Beliers“

(Komödie/Drama, Frankreich 2014), Kirchstraße 32 in Calau

**14. September 2015, 13:00 Uhr**

### Calauer Sagentour

geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirchen in Buckow und Groß Mehßow, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 8958-0

### Ausstellungen & Sehenswertes

#### Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens, in der Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 bis 17:00 Uhr [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

#### Calauer Freibad

noch bis 31.08.2015 von Mo. bis So. 10:00 – 20:00 Uhr geöffnet [Kurskurse für Erwachsene](#)

#### Atelier- und Kunstwerkstatt

Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do. 19:00 – 21:00 Uhr

#### Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, jeden Sa. + So. um 15:00 Uhr, Einlass ab 14:00 Uhr [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)



## Gemeinde Märkische Heide

**14. - 15. August 2015**

**Kirchenkonzert & Dorffest in Groß Leine**

**14. August 2015, 19:00 Uhr**

Sommerkonzert in der Kirche mit Andrew Carrington, Musiker und Saxofonist der als Lead-Sänger der australischen Gruppe THE TEN TENORS berühmt wurde - Eintritt frei -

**15. August 2015, 15:00 Uhr**

Dorffest mit musikalischem Unterhaltungsprogramm, Überraschungen & Nachtwächterrundgang

**16. August 2015, 17:00 Uhr**

**Spreewaldgroove - Brandenburgische Sommerkonzerte im Gewächshaus in Pretschen**

mit „Young Voices Brandenburg“ & Beiprogramm ab 13:30 Uhr, Kaffeetafel auf dem Gutshof, 3-Gänge-Sommerkonzertemenü im Gasthaus Döring

Karten im Hofladen Landgut Pretschen

Infos unter [www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org)

**22. August 2015, 13:00 Uhr**

**Dorffest in Dürrenhofs**

für Unterhaltung sowie Speis und Trank ist gesorgt

19:00 Uhr OPEN AIR mit der „US-Party-Band“ - Eintritt frei -

**22. August 2015**

**Dorffest in Hohenbrück-Neu Schadow**

Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein ...

**29. August, 13:00 Uhr**

**Dorffest mit Alttechniktreffen in Kuschkow**

13:00 Uhr: Umzug der Alttechnik

14:00 Uhr: Blasmusik mit den „Original Berstetaler Blasmusikanten“

Überraschungsprogramm für Groß und Klein, Disco mit DJ „TNT“

**30. August 2015, 10:00 Uhr**

**Trödelmarkt in Groß Leuthen**

Dorfmitte - an der Sparkasse, Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

**5. September 2015, 14:00 Uhr**

**Dorffest & 90 Jahre FFW Leibchel**

Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein ...

**5. - 6. September 2015**

**Jedermann-Lauf & Dorffest in Dollgen**

**05. September 2015**

13:30 Uhr: Startschuss zum Jedermann-Lauf, (Anmeldungen unter: [hirschle@dollgener-see.de](mailto:hirschle@dollgener-see.de) | 0172 3446863)

15:00 Uhr: Kuchenbuffet mit Unterhaltung für Groß und Klein u. v. m.

19:00 Uhr: Tanz mit „Referenz“

**06. September 2015**

11:00 Uhr: Frühschoppen mit den „Spreewälder Jungs“ und Mittagstisch

## Stadt Lübben (Spreewald)

**14. - 16. August 2015, 10:00 Uhr**

**Messe LebensArt**

Die Messe „LebensArt“ präsentiert vom 14. bis 16. August Erlesenes und Schönes für Haus und Garten. „LebensArt“ ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes. Die malerische Lübbener Schlossinsel dient dabei nicht nur als Kulisse, sondern geht mit ihrem ganz eigenen Charme und den ausgewählten Sortimenten eine individuelle Wochenendbeziehung ein. Wir laden Sie recht herzlich ein, sich von der Einzigartigkeit und dem besonderen Flair unserer Ausstellungsserie zu überzeugen. An wunderschön gelegenen Schauplätzen kreieren wir, gemeinsam mit unseren Ausstellern, eine eindrucksvolle Erlebniswelt unter freiem Himmel. Creme-weiße Pavillons, historische Gebäude und ländliches Ambiente geben der „LebensArt“-Veranstaltung ihren ganz eigenen Charme.

Ort: Schlossinsel Lübben (Spreewald)

Infos: [www.lebensart-messe.de](http://www.lebensart-messe.de)

**15. August 2015, 20:00 Uhr**

**Lübbener Kahnacht „Klar zum Entern!“**

Die „Lübbener Kahnächte“ bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr „schwimmendes“ Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. 15.08.2015 „Klar zum Entern“ - Ob auf den Weltmeeren, an den Straßenrändern oder im Finanzamt – die Piraterie stirbt nie. Mit Lachsalmen beschießen die singenden und tanzenden S(pr)eeräuber die ahnungslosen Spreewaldkapitäne und zeigen dem Kahnachtpublikum mal, wo der Kahn einen Enterhaken hat. u. a. im Programm: Meuterei im Spreewald, Die Wikinger kommen, Big Fock & Major Bonnet – Raub auf allen Meeren, Oberkannte Unterlippe – Deutsch/Französische Theater „Au File de Nuages“, Der GEMA-Spion, Die Hauptstadtenöre „Money, Money, Money“, Spritzige Flaschenpost

Abfahrtszeiten: jeweils ab 20.00 Uhr und 22.00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19.30 Uhr

Ort: Abfahrt Schlossinsel/Hafen 1

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**21. August 2015, 15:00 Uhr**

**Schmunzelkahnfahrt „Uuups“**

Skurrile Geschichten - Eine Lesung mit dem Forster Schriftsteller Bernd Beyer, von seinen Fans auch als „der deutsche Roald Dahl!“ bezeichnet. Bernd Beyer wird Geschichten aus seinem Buch „Uuups – Geschichten zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken“ lesen. Die Kurzgeschichten sind mal lustig, mal spannend und haben oft einen überraschenden Schluss. Im Mittelpunkt steht das Schicksal von Menschen – von Menschen, die an ihrem Schicksal verzweifeln oder deren Pech sich unverhofft in Glück verwandelt, Der Zuhörer kann sich an diesem Abend von seinem schwarzen Humor in seinen Kurzgeschichten genauso überzeugen wie von seiner Einfühlsamkeit, mit der er besonders die zwischen-



menschlichen Probleme überspitzt, aber treffend darstellt. Sollte sich darin jemand selbst, seinen Lebenspartner oder Nachbarn, Freunde oder Bekannte wiedererkennen, dann wäre das gewollt, aber dennoch reiner Zufall. Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel);  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

### 21. August 2015, 19:30 Uhr

#### Kahnfahrt „amourös“ - Erotik mal ganz anders

Dass Erotik, Humor und Tiefsinnigkeit durchaus zusammenpassen können, zeigen viele von Bernd Beyers Geschichten, die vor allem eins sind: unterhaltend. Ob sie sich auch als Anregung zur Nachahmung in der eigenen Partnerschaft eignen, ist fraglich und darf in den meisten Fällen stark bezweifelt werden, denn meist gehen die Geschichten ganz anders aus, als man sich das am Anfang vorstellt. Lassen Sie sich einfach überraschen!

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

### 28. - 30. August 2015

#### Countryfest der „Wild Dancing Boots“ auf dem Burglehn

Ort: Gasthaus „Haus Burglehn“

### 4. September 2015, 19:00 Uhr

#### „Beim Barte des Proleten“ Lesung mit Jürgen Klammer

Geschichten aus dem Kabarett-Theater Distel in den Zeiten von Walter Ulbricht, Erich Honecker und Helmut Kohl. Tiefe Einblicke in das Geschehen auf, hinter und neben der ältesten Kabarettbühne der DDR. Eine Zusammenarbeit der Volkshochschule und der Stadtbibliothek Lübben.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

### 18. - 20. September 2015

#### Spreewaldfest der Stadt Lübben

Gemeinsam mit ihren Gästen feiern die Lübbener wieder ihr alljährlich größtes Fest. Die Mischung aus Tradition, Partystimmung, Musik und Unterhaltung aller Genres, Sport, Spiel und Spezialitäten machen den besonderen Reiz dieses Festwochenendes in der Spreewaldstadt aus. Bunt wie die Festtrachten sind die zahlreichen Bühnenprogramme und lokale Handwerker, Produzenten und Künstler zeigen den Spreewald in all seinen Facetten. Weitere traditionelle Höhepunkte sind unter anderem das Chorkonzert am Freitag, das Feuerwerk am Samstag und der Kahnkorso „Auf die Plätze, fertig, los!“ am Sonntag.

Ort: Stadtgebiet Lübben (Spreewald)  
Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)  
(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

#### Ausstellungen:

### 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

*Spreewald-Museum*

**Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn.** Infos unter 03542 2472.

### 10. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

*Nikolaikirche*

„... sie macht die Leute fröhlich“ - **Geschichte der Kirchenmusik.** Infos unter 03542 8567498.

### 11. Januar 2015 bis 20. September 2015

*Spreewald-Museum Lübbenau*

**Stadtbummel – Lübbenau wird 700.** Die spannendsten Anekdoten erzählen die Dinge, die aufgehoben, gehütet und manchmal auch vergessen werden. Infos unter 03542 2472.

### 12. April 2015 bis Oktober 2015

*Katholische Kirche*

**Das Wunder von Lübbenau - Kirchenbau am ‚Rande‘ der Stadt.** Infos unter 03542 2843.

### seit 9. Mai 2015

*Energieweg*

**Tagebau-Kraftwerk-Wohnen.** Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692.

### 11. Juni 2015 bis 19. August 2015

*RathausGalerie*

**Lübbenau 700 – „MIR GEFÄLLT'S“.** Ausstellung einer Auswahl an Arbeiten der Kinder-Kunst-Ateliers „Erdbeerfisch“ und „Wolkenfrosch“. Infos unter 03542 85102.

### seit 15. Juni 2015

*Haus für Mensch und Natur*

**Berauschender Spreewald** - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

### bis 4. September 2015

*Medizinisches Zentrum Lübbenau*

**Vom Spreewald nach Feuerland – Siegfried Engelmann 70.** Infos unter 03542 871173.

### 14. Juli 2015 bis 22. August 2015

*Einkaufscenter Kolosseum*

**Lübbenauer Bergbaugeschichte.** Fotografie, Requisite, usw. bezeugen eine besondere Zeit der neueren Geschichte Lübbenaus. Infos unter 03542 41159.

### 20. August 2015 bis 18. September 2015

*RathausGalerie*

**Lübbenau 700 – 25 Jahre Biosphärenreservat Spreewald.** Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 20. August 2015 um 16:30 Uhr. Infos unter 03542 85102.

### 8. bis 26. September 2015

*Einkaufscenter Kolosseum*

**11. Spreewälder Fotoschau.** Hobby- und Berufsfotografen aus Südbrandenburg wurden aufgerufen Fotos einzureichen. Ausstellung der besten Arbeiten. Ausstellungseröffnung: Dienstag, 8. September 2015, um 16:00 Uhr. Infos unter 03542 41159.

### 9. September 2015 bis 16. Oktober 2015

*Medizinisches Zentrum Lübbenau*

**Die Deutsche Caricade.** 70 Karikaturen werfen einen Blick zurück auf sieben Deutsche Jahrzehnte - Satirisch, bissig, aber immer Augenzwinkern und Humor. Ausstellungseröffnung Mittwoch, 9. September 2015, um 13:00 Uhr. Infos unter 03542 871173.





## Wiederkehrende Angebote:

### Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

*Treffpunkt Spreewald-Touristinfo*

**Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“.** Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz. Infos unter 03542 887040.

### Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

*Treffpunkt Spreewald-Touristinfo*

**Stadtführung.** Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt. (Freitags mit Milena in Festtracht). Infos unter 03542 807040.

### Mittwochs, 15:30 Uhr (12. und 19. August 2015)

*Treffpunkt Spreewald-Touristinfo*

**Kremserfahrt.** Stadtrundfahrt mit Gurkenfeldbesichtigung. Anmeldung erforderlich. Infos unter 03542 807040.

### Mittwochs, 17:00 Uhr

*Zum Grünen Strand der Spree*

**Spreewälder Gurkenseminar mit Spreewald-Christl.** Nach dem Motto „Von sauer bis lustig“ erhalten die Gäste in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke. Begleitet wird das Programm von Liedern, humorvollen Versen und amüsanten Geschichten aus dem Spreewald. Infos unter 03546 8487.

### Mittwochs und samstags, 10:00 Uhr

*Treffpunkt Spreewald-Touristinfo*

**Lübbenauer Gurkentour** – den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas erleben. Die Gurkeneinlegerei RABE führt durch ihren Betrieb, außerhalb der Erntezeit wird das „Gurkenwissen“ durch einen Vortrag und Verkostung vermittelt. Länge: etwa 32km. Dauer: etwa 7h. Infos unter 03542 807040.

### Donnerstags, 10:00 Uhr (13. und 27. August 2015)

*Treffpunkt Spreewald-Touristinfo*

**Lübbenauer Storchentour.** Während der Storchentour erleben die Gäste Störche in der Natur, in ihren Horsten und erhalten spannende Einblicke im Storchenzentrum über das Verhalten dieser besonderen Tiere. Länge: etwa 36 km. Dauer: etwa 7h. Infos unter 03542 887040.

### Donnerstags, 19:00 Uhr und 21:00 Uhr

*Treffpunkt Spreewald-Touristinfo*

**Sagenhafter Spaziergang und sagenhafte Nachtwanderung durch die Lübbenauer Altstadt.** Die Gäste tauchen ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spazierrundgang erleben sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 887040.

### Freitags, 19:00 bis 21:00 Uhr

*Schwerdtner's Kahnfahrten*

**Sagenhafte Erlebniskahnfahrt.** Auf dieser Abendkahnfahrt erleben die Gäste sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von dem Gästeführer Peter Lehmann. Infos und Anmeldung unter 03542 887040.

## Aktuelle Veranstaltungen:

### Donnerstag, 13. August 2015, 11:00 Uhr

*Freilandmuseum Lehde*

**Im Stall - Schauspielführung mit dem Bauer Lehmann.** Infos unter 03542 871508.

### Samstag, 15. August 2015, 16:00 bis 17:30 Uhr

*Freilandmuseum Lehde*

**1. Blasmusikfestival.** Von rockig bis Polka klingt der Festplatz mit den Niewitzer und den Crostwitzer Blasmusikanten. Infos unter 03542 871508. Spreewald und Blasmusik pur gibt es bei der Kahnfahrt zum Blasmusikfest bereits ab 15 Uhr ab dem Großen Hafen. Infos und Tickets unter 03542 2225.

### Samstag, 15. August 2015, 19:00 Uhr

*Galerie RO*

**Nepalabend** mit nepali Tanz und Berichten von Dr. Dharma Bhusal und Familie. Infos und Reservierungen unter 03542 2922.

### Sonntag, 16. August 2015, 11:00 bis 16:00 Uhr

*Spreewaldhof Leipe*

**Traditionelles Hoffest.** Es ist Sommer... Liveband mit „guter Mucke“ zum Abtanzen. Infos unter 03542 2805.

### Donnerstag, 20. August 2015, 16:30 Uhr

*RathausGalerie*

**Ausstellungseröffnung Lübbenau 700 – 25 Jahre Biosphärenreservat Spreewald.** Das UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die Ausstellung präsentiert vielfältige Themen rund um das Reservat: Naturschutz, naturverträgliche Landnutzung, Forschung und Bildung sowie die Tätigkeit der Ranger für Mensch und Natur im Spreewald. Infos unter 03542 85102.

### Samstag, 22. August 2015, 17:45 bis ca. 22:30 Uhr

*Großer Hafen*

**Spreewälder Lichtnacht „Lehde geht schlafen“.** Die Sommernachtskahnfahrt führt die Gäste zum Freilandmuseum Lehde. Dort erleben sie, was sich vor 150 Jahren so alles im Spreewalddorf ereignet hat. Dabei sind die Besucher mittendrin. Rückfahrt ca. 22:30 Uhr. Infos und Tickets unter 03542 2225.

### Sonntag, 23. August 2015, 14:00 Uhr

*Kittlitz*

**Großer Preis von Lübbenau – Kittlitzer Stollenreiten.** Reitsportliche Wettkämpfe. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Niewitzer Blasmusikanten. Infos unter [www.stollenreiten-niederlausitz.de](http://www.stollenreiten-niederlausitz.de).

### Sonntag, 23. August 2015, 14:30 Uhr

*Großer Hafen*

**Live Musik am Hafensnack.** Musikalische Unterhaltung mit den Berstalter Blasmusikanten. Infos unter 03542 2225.

### Freitag, 28. August 2015, 10:00 Uhr

*Spreewelten Bad*

**Neptunfest.** Traditionell in den großen Sommerferien werden alle Kinder und Jugendliche, die an diesem Tag zu Gast in der Badewelt sind, mit der Späßtaufe symbolisch ins Wasserreich des Neptun aufgenommen. Infos unter 03542 894160.





## Samstag, 29. August 2015, ab 17:00 Uhr

*Trendsportanlage (Skaterbahn)*

**Open-Air Kinosommer „Schöner Leben ohne Nazis“ mit Begleitprogramm.** Musik- und Infostände, Benefiz-Basketball, Diskussionsrunde, Kinofilm und ab 22 Uhr DJ Bekz. Infos unter 03542 85102.

## Sonntag, 30. August 2015, 10:00 Uhr

*Am Schützenhaus in Boblitz*

**2. Schützenfest des Schützenvereins Boblitz e. V.** mit vielfältigem Programm: u.a. den Schützenumzug ab 10 Uhr mit zwölf befreundeten Vereinen, der Ehrung des Schützenkönigs sowie dem Pokalschießen für Jedermann. Musikalisch begleiten die Spreetaler Blasmusikanten und der Lübbenauer Spielmannszug. Infos unter 03542 83024.

## Sonntag, 30. August 2015, 17:00 Uhr

*Nikolaikirche*

**Konzert Lübbenauer Sommermusiken.** Gesänge für Horn und Orgel. Infos unter 03542 8567498.

## Freitag, 4. September 2015, 18:00 Uhr

*Salzgrotte im Spreewald*

**Lesung und Entspannung.** Infos und Anmeldung unter 03542 9399724.

## Freitag, 4. September 2015, 14:00 bis 22:00 Uhr und Samstag, 5. September 2015, 13:00 bis 24:00 Uhr

*Spreewaldstadion/Oer-Erkenschwick-Platz*

**15. Lindenfest der LÜBBENAUBRÜCKE.** Großes Volksfest in der Lübbenauer Neustadt am Einkaufscenter Kolosseum mit Spiel- und Sportabweichentag am Freitag im Spreewaldstadion und einem bunten Stadtfest am Samstag am Oer-Erkenschwickplatz. Infos unter 03542 403692 oder 0331 2019614.

## Samstag, 5. September 2015, 11:00 bis 16:00 Uhr

*Freilandmuseum Lehde*

**Altes Handwerk erleben - Seilern.** Infos unter 03542 871508.

## Samstag, 5. September 2015, 15:00 Uhr

*Spreewaldmuseum*

**Leben und Tod. Kronen zum Gedenken an ledig Verstorbene.** Ein Vortrag zum Totenkronenbrauch in der Niederlausitz von Martina Noack vom wendischen Museum Cottbus. Infos unter 03542 2472.

## Samstag, 5. September 2015, 18:00 Uhr

*Schloss Lübbenau*

**Abschlusskonzert 25. Brandenburgische Sommerkonzerte.** Beiprogramme bereits am Nachmittag: Schlossparkführung, Spreewaldkahnfahrt, Lübbenauer Gurkenviertel, Stadtführung, Konzerteinführung. Infos unter 030 8904340.

## Sonntag, 6. September 2015, 14:30 Uhr

*Großer Hafen*

**Live Musik am Hafensnack.** Musikalische Unterhaltung mit den Goyatzer Blasmusikanten. Infos unter 03542 2225.

## Sonntag, 6. September 2015, 17:00 Uhr

*Bunte Bühne*

**Konzert „Wein, Weib und Gesang“.** Das Salonorchester des Branden-

burgischen Konzertorchesters Eberswalde lädt ein zu einem schwungvollen Melodien-Potpourri zu Ehren von Weingott Bacchus. Infos und Karten unter 03542 85313.

## Montag, 7. September 2015, 11:00 bis 16:00 Uhr

*Freilandmuseum Lehde*

**Federbilder selbst gestalten - Aktion für die ganze Familie.** Infos unter 03542 871508.

## Dienstag, 8. September 2015, 16:00 Uhr

*Einkaufscenter Kolosseum*

**Ausstellungseröffnung „11. Spreewälder Fotoschau“.** Hobby- und Berufsphotografen aus Südbrandenburg wurden aufgerufen Fotos einzureichen. Ausstellung der besten Arbeiten. Infos unter 03542 41159.

## Mittwoch, 9. September 2015, 13:00 Uhr

*Medizinisches Zentrum Lübbenau*

**Ausstellungseröffnung „Die Deutsche Caricade“.** 70 Karikaturen werfen einen Blick zurück auf sieben Deutsche Jahrzehnte - Satirisch, bisig, aber immer Augenzwinkern und Humor. Infos unter 03542 871173.

## Donnerstag, 10. September 2015, 19:00 bis 20:30 Uhr

*GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau*

**Die Lübbenauer Neustadt früher und heute – Vortrag von Hans-Joachim Nemitz.** Vortragsreihe im Rahmen des 700sten Geburtstag der Stadt Lübbenau/Spreewald. Infos unter 03542 403692.

## Freitag, 11. bis Samstag, 19. September 2015

*Altstadtviertel*

**SPREEWALDTELIER Bildhauersymposium und Karikaturisten-Pleinair.** Bildene Künstler erleben, Kunst- und Handwerkermarkt, Finissage und Samstag, 19. September gemeinsame Auktion aquamediale und Spreewaldatelier. Infos unter 03542 403692.

## Sonntag, 13. September 2015, 19 :00 Uhr

*Katholische Kirche*

**Tag des offenen Denkmals.** In diesem Jahr beschäftigt sich die Katholische Kirche mit der Thematik: „Kirche im anderen Licht - Starke Frauen in der Bibel“. Infos unter 03542 2843.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de)*

## Stadt Luckau

**Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1**

**Ausstellungen:**

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.  
Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

## 17. Mai 2015 - 11. Oktober 2015

**Wanderausstellung „Sagenhafte Steinkreuze“**

**Veranstaltungen Stadt Luckau**





## 4. Mai 2015 bis 31. Oktober 2015

**Ausstellung mit Bildern von Renate Winkler, „Danke, für diesen guten Morgen, danke, für jeden neuen Tag ...“**

Ort: St. Nikolai Kirche Luckau, Veranstalter: Kirchengemeinde

## 3. Juli 2015 bis 12. November 2015

**Lausitzer Filmnächte**

Ort: Luckau und Lübben, Veranstalter: Verein „Mensch Luckau“, Lübberner Forum gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

## 20. August 2015, 14:00 Uhr

**Sielmanns Ferienzeit - Kommt mit auf den Holzweg**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 22. August 2015, 18:30 Uhr

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 23. August 2015, 18:30 Uhr

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 27. August 2015, 14:00 Uhr

**Sielmanns Ferienzeit - Keschern am Erlebnisweiher**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 29. August 2015, 18:30 Uhr

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 29. August 2015, 19:00 Uhr

**Junger Männerchor Wernigerode**

Ort: Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1, Veranstalter: Luckauer Kammerchor „Cantemus“

## 30. August 2015, 18:30 Uhr

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 2. September 2015, 17:00 Uhr

**Eröffnung der Kranichsaison**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 3. September 2015, 18:00 Uhr

**Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 5. September 2015, 18:00 Uhr

**Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 6. September 2015, 18:00 Uhr

**Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 6. September 2015, 16:00 Uhr

**„Klassik geht saxen“**

Ort: Dorfkirche Zieckau, Veranstalter: Lothar Treder-Schmidt für die Ev. Kirchengemeinde Zieckau

## 9. September 2015, 18:00 Uhr

**Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 10. September 2015, 18:00 Uhr

**Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 12. September 2015, 09:00 Uhr

**Ausbildungstag der Jugendfeuerwehren der Stadt Luckau**

Ort: Feuerwehr Luckau

## 12. September 2015, 19:30 Uhr

**11. Keller- und Kirchennacht**

Ort: 15926 Luckau, Veranstalter: Agentur Querdenker

## 12. September 2015, 18:00 Uhr

**Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## 13. September 2015, 10:00 - 16:00 Uhr

**4. Luckauer Kartoffelbrunch zum Tag des offenen Denkmals**

Ort: Marktplatz, Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

## 13. September 2015, 18:00 Uhr

**Naturwunder Vogelzug - Kraniche und Gänse beobachten mit den Rangern**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf

## 13. September 2015, 10:00 Uhr

**Gottesdienst zum Schulanfang**

Ort: Nikolaikirche Luckau, Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Luckau





## 13. September 2015, 16:30 Uhr

### Friedensinfonie

Ort: Nikolaikirche Luckau, Veranstalter: Verein Musik & Leben e. V.

## 14. September 2015, 19:00 Uhr

### Gedächtnistraining

Ort: Luckau, Gaststätte Schlossberg, Nordpromenade 20, Veranstalter: Bohnstedt-Gymnasium Luckau

## 16. September 2015, 17:30 Uhr

### Naturwunder Vogelzug - Kranichbeobachtung am Schlabendorfer See

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## Amt Lieberose / Oberspreewald

### August 2015

## 6. August 2015, 19:00 Uhr

**Hans-Joachim Bochwitz, Leben und Werk Ludwig Leichhardts**  
Im Museum in Trebatsch

## 7. August 2015, 20:00 Uhr

### Orgelkonzert, Uwe Hanke

in der Marienkirche in Zaue

Auf dem Programm stehen diesmal kleine Meisterwerke der unterschiedlichsten musikalischen Stilepochen vom Frühbarock bis ins 20. Jahrhundert. Auch diesmal – fast schon traditionell – wird Uwe Hanke zur Abrundung des Abends kleine, zur Musik passende Texte lesen  
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten

## 8. August 2015, 17:00 Uhr

### Eröffnung des 2. Teils der Postsäulenausstellung

durch den Förderverein im Bürgerzentrum „Darre“ in Lieberose

## 15. August 2015, 20:00 Uhr

### Erich Mühsam – Abend

in der Marienkirche in Zaue

Der Schauspieler Bernd Ludwig und der Musiker und Komponist Hannes Zerbe setzen sich mit ihrer Interpretation mit dem Werk Erich Mühsams auseinander  
Eintritt frei, eine Spende wird erbeten

## 21. August 2015

### 5. Spreewälder Kirchennacht

Programm zur 5. Spreewälder Kirchennacht: „Schätze der Kirche“

17:00 Uhr

Abfahrt vom Bahnhof in Goyatz mit dem Bus

17:10 Uhr

Abfahrt vom Ferienhaus- und Campingpark „Ludwig Leichhardt“ Zaue

17:30 – 18:15 Uhr

Kirche in Neu Zauche – „Neu Zaucher Figuren“

18:30 – 19:30 Uhr

Schinkelkirche in Straupitz – „Straupitzer Aussichten“ (Turmaufstieg)

20:00 – 20:30 Uhr

Kirchen in Lieberose – „Lieberoser Altargeschichten“

20:45 – 21:30 Uhr

Marienkirche Zaue – „Zauer Taufsteine“ -  
kulinarischer Ausklang

21:45 Uhr

Ankunft in Goyatz – Ende der Kirchennacht

Der Eintritt in den Kirchen ist frei – Es wird um eine Spende gebeten.

Nutzen Sie unseren Shuttle durch die Kirchennacht!

Mit dem Extra-Bus ab Goyatz können Sie sich, für einen Unkostenbeitrag von 8 € p. P., bequem zu allen Kirchen fahren lassen.

Alle Kirchen können auch ohne Benutzung des Busshuttles besichtigt werden.

Weitere Informationen und Kartenvorverkauf für den Bus erhalten Sie in den Touristinformationen in:

Straupitz 035475 80977

Goyatz 035478 179090

## 23. August 2015, 15:00 Uhr

### „Bach vielseitig – Musik vor und nach Bach“

in der Schinkelkirche Straupitz

Orgelkonzert mit Jan van Mol und Cristel de Meulder im Rahmen der Konzertreihe „Mixtur im Bass“,

15:00 Uhr Kirchen- und Orgelführung, 17:00 Uhr Beginn des Konzerts

## September 2015

## 3. September 2015, 19:00 Uhr

### Uta Over, Pferde in Sagen und Mythen

Im Museum in Trebatsch

## 6. September 2015, 17:00 Uhr

### Konzert für Sopran und Orgel

in der Schinkelkirche Straupitz mit Armin Thalheim und Dörthe Maria Sandmann

## 6. September 2015, 10:00 Uhr

### Gottesdienst zum Tag der Schöpfung mit anschließendem Frühschoppen im Dahliengarten

in der Marienkirche in Zaue

Thema des Tages: „Pilgern“. Wir begrüßen eine Pilgergruppe der Jakobusgesellschaft Brandenburg-Oderregion e. V. Verein und weihen damit den Abschnitt des Pilgerweges von Beeskow nach Lübben ein (gehört zu: Frankfurt/Oder nach Leipzig)

Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger werden in diesem Gottesdienst gesegnet.

Es spielt der Posaunenchor aus Lieberose, Leitung W. Lehmann

## 13. September 2015

### 10 Jahre Kornspeicher Straupitz

## 29. September 2015

### Enthüllung eines Erinnerungssteines

am Lindengarten in Byhleguhre





## Amt Unterspreewald

### Veranstaltungen im Amt Unterspreewald

#### 8. August und 9. August 2015

##### **Spreewälder Gurkentang in Golßen**

Gurkenanbauer und -verarbeiter laden zum alljährlichen Gurkentang in Golßen herzlich ein. Vom Marktplatz bis zur Produktionshalle werden regionale Produkte und Erzeugnisse an Handwerker- und Gemüseständen feil geboten. Auf der Großen Bühne am Markt und am Lindenplatz unterhalten Künstler und einheimische Vereine mit Musik und Tanz.

#### 8. August 2015, 18:00 Uhr

##### **Spreewälder Gurkentang - Konzert in der Stadtkirche zu Golßen**

Gesang: Kerstin Domrös und Peter Ewald

#### 8. August 2015, 19:30 Uhr

##### **Sommernachtstraum Open Air Kino am Schloss Golßen**

Im Rahmen der aquamediale 2015 wird der tschechische Film „Schmitke“ vor der Kulisse des Golßener Schlosses aufgeführt.

Im Vorprogramm sind Videoclips von internationalen Künstlern der aquamediale 11 zu sehen.

#### 22. August, 2015, 17:00 Uhr

##### **Konzert für Orgel und Gesang in der Kirche zu Drahnisdorf**

Gäste: Jan an Mol und Cristel de Meulder aus Belgien

## Stadt Vetschau / Spreewald

#### 22. – 23. August 2015

##### **3. Vetschauer Seenlauf am Gräbendorfer See**

Infos unter [www.vetschauer-seenlauf.de](http://www.vetschauer-seenlauf.de)

#### 23. August 2015, 17:00 Uhr

Der Kulturverein Vetschau e. V. präsentiert im wunderschönen Ambiente des Schlossinnenhofes das **Konzert mit Katrin Jantke**.

Eintritt: Vorverkauf: 8,00 Euro; Abendkasse: 10,00 Euro

Veranstaltungsort: Schlossinnenhof, Schlosstraße 10

#### 20. September 2015, 16:00 Uhr

##### **Johannes Brahms - Ein deutsches Requiem -**

Meike Funken – Sopran; Heiko Walter – Bariton; Kammerchor der Singakademie Cottbus am Staatstheater Cottbus; Bo-Kyoung Kim und Christian Georgi - Klavier zu 4 Händen; Dirigent: Christian Möbius

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

